

Reisen für Alle



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anleitung und Hinweise für Erheber:innen

Hinweise zur Bearbeitung der verschiedenen Module und Teilbereiche

zu Version 3.0 / Stand 15.06.2023

Hinweise

Hinweise zur Bearbeitung der Module und Teilbereiche

Parkplatz 102

Teilbereich Parken

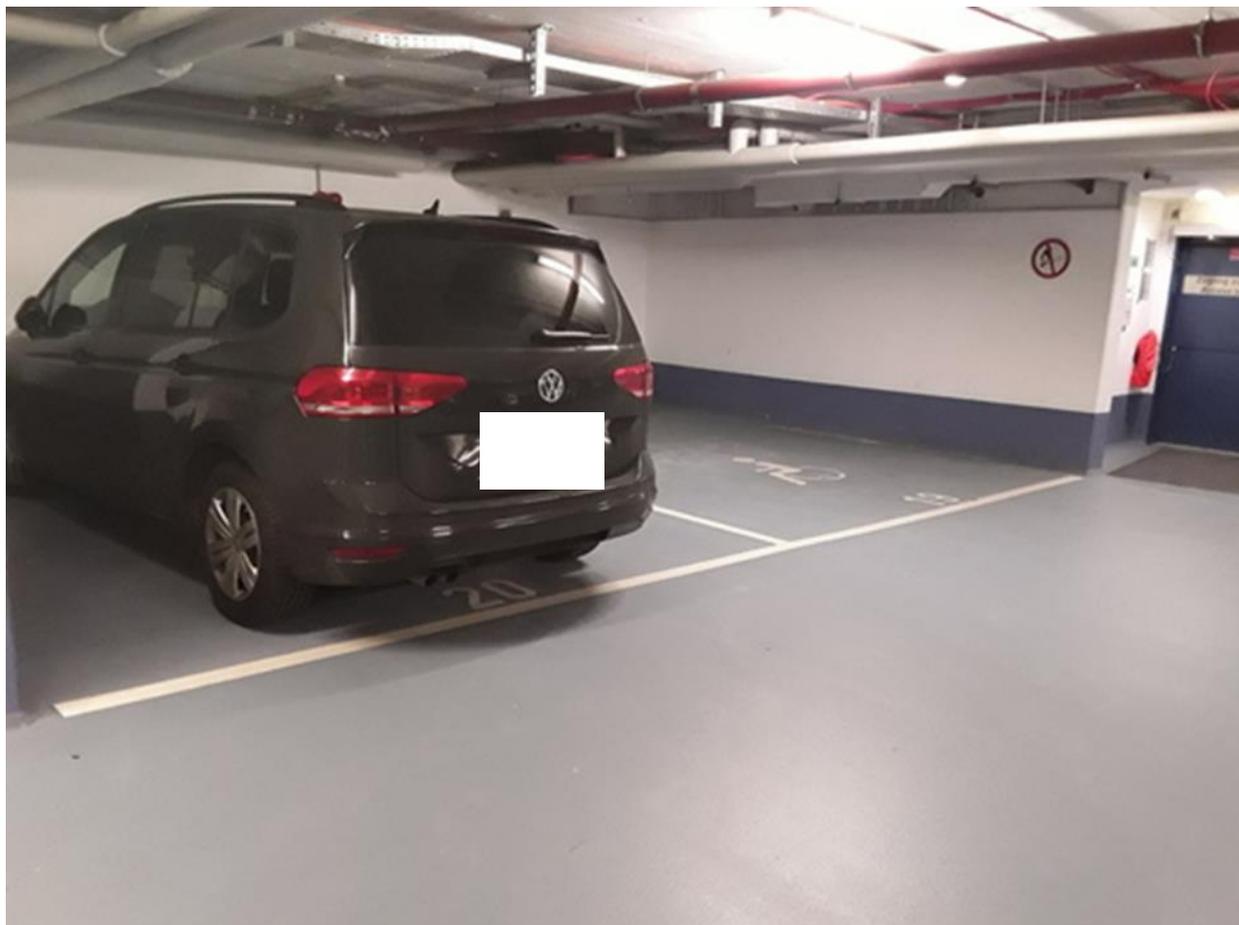
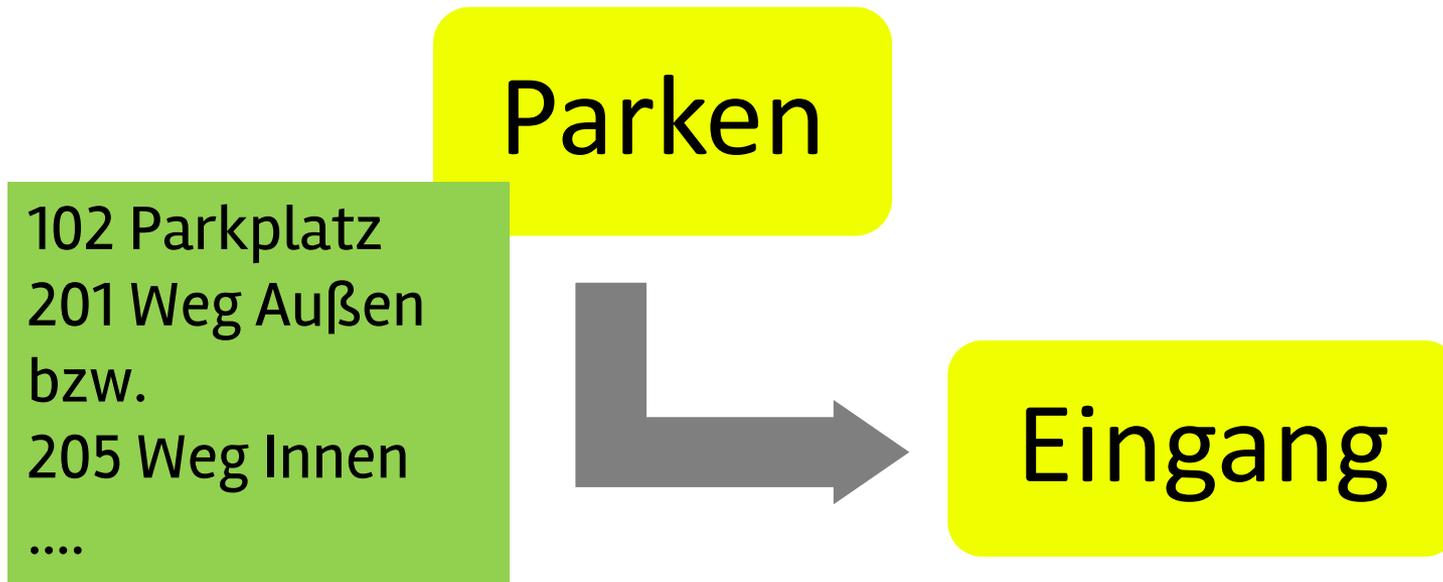


Foto: DSFT©2018

Wegebeziehungen – Vorgang bei der Erhebung



Besondere Fragen: Modul 102 Parkplatz

Wann ist ein Parkplatz-Modul zu erheben?

- Ein Modul „Parkplatz“ ist immer dann auszufüllen, wenn ein **„betriebseigener“ Parkplatz** (z.B. Hotel-Parkplatz etc.) bzw. ein dem Angebot/Betrieb zugeordneter Parkplatz (z.B. reservierter Parkplatz vor der Tourist-Info) vorhanden ist.
- Ein Modul „Parkplatz“ ist weiterhin dann auszufüllen, wenn z.B. **„öffentliche Parkplätze“ in unmittelbarer Nähe (bis ca. 100 m)** des Angebotes/Betriebes vorhanden sind. Diese Parkplätze müssen nicht zwingend kostenlos zur Verfügung stehen. Es kann sich auch um Kurzzeitparkplätze handeln.
- Bei mehreren „öffentlichen“ Parkmöglichkeiten ist der nächst gelegene Parkplatz zu erheben.

Besondere Fragen: Modul 102 Parkplatz

Für alle weitere Fälle (z.B. Entfernung mehr als 100 m, Fußgängerzone usw.) ist nur eine Anmerkung zu Parkmöglichkeiten in dem Formular zu machen.

- Kurzbeschreibung der öffentlichen Parkmöglichkeiten: z.B. Öffentliche Parkmöglichkeiten sind u.a. in der Bahnhofsstraße (ca. 250 m Entfernung) vorhanden. Weitere Parkmöglichkeiten sind in den umliegenden Parkhäusern vorhanden (ca. 450 m).
- keine weiteren Modulbögen (Weg außen kann im Teilbereich gelöscht werden)
- Wichtig: Teilbereich „Parken“ bleibt bestehen, auch wenn es kein Parkplatz-Module gibt

Modul 102 Parkplatz

Modul 102 Parkplatz

Falls keine eigenen Parkplatz (oder öffentlicher Parkplatz in max. 100 m vorhanden) ist nur im Anmerkungsfeld etwas einzutragen.

Name (deutsch)

Zugehörige Teilbereiche

Kommentar

Name (englisch)

Alternative Formulare

Daten

102.101 – Steht ein allgemeiner Parkplatz zur Verfügung? (betriebseigener oder öffentlicher Parkplatz in bis zu 100 m Entfernung)

102.999 – Anmerkungen zu den Parkplätzen:

Wenn kein betriebseigener Parkplatz und kein öffentlicher Parkplatz (in max. 100 m Entfernung) vorhanden ist, endet die Eingabe in den Bogen an dieser Stelle. Gern können Sie im Anmerkungsfeld Angaben zu weiter entfernt vorhandenen Parkplätzen machen. Sie müssen nicht den Bogen und den Teilbereich löschen.

Besondere Fragen: Modul 102 Parkplatz

Ist bei Parkplätzen zusätzlich ein Modulbogen 201 Weg außen oder 205 Weg innen anzulegen?

- **Ja**, es ist ein Modulbogen 201 **Weg außen zwischen Parkplatz und Eingang** des Angebotes/Betriebes zu bearbeiten/anzulegen. Beide Modulbögen 102 und 201 sind dem Teilbereich Parken zuzuordnen /zu verknüpfen. Ggf. sind weitere Modulbögen anzulegen (z.B. 203 Rampe usw.)
- Bei **Parkplätzen in Tiefgaragen** ist ebenfalls der Weg vom Parkplatz zu beschreiben (mögliche Modulbögen: 205 Weg / Flur / Gang Innen; 206 Tür, 204 Aufzug, 203 Rampe usw.).
- Alle Modulbögen sind dem Teilbereich Parken zuzuordnen /zu verknüpfen.

Modul 102 Parkplatz

- Grundsätzlich muss ein Parkplatz für Menschen mit Behinderungen entsprechend gekennzeichnet sein („ja“ bei 102.103)!
- Wenn nicht genau zu ersehen ist, ob es einen Parkplatz für Menschen mit Behinderungen gibt, bitte immer **nachfragen**. Viele Betriebe bieten einen „Parkplatz für Menschen mit Behinderungen“ an, er ist oftmals nur nicht gekennzeichnet (wird z.B. freigehalten, temporär markiert).
- In begründeten Ausnahmefällen: Wenn es einen solchen nicht gekennzeichneten“ Parkplatz für Menschen mit Behinderung“ gibt, bitte den Parkplatzbogen vollständig ausfüllen und ein NEIN bei der Frage nach der Kennzeichnung setzen.
- Wenn es keinen betriebseigenen Parkplatz gibt, dann unter TB „Parken“ mit Blankoformular arbeiten und kurz erläutern (ggf. gibt es öffentl. Parkplätze in geringer Entfernung); bitte auch Straßennamen und Entfernung angeben (über google maps zu ermitteln).

Besondere Fragen: Modul 102 Parkplatz – Beispiel Schotterplatz ohne Kennzeichnung

- Anmerkungsfeld nutzen!
- Bitte auch mit <https://www.deepl.com/>
englisch übertragen

Daten

102.101 – Steht ein allgemeiner Parkplatz zur Verfügung? (betriebseigener oder öffentlicher Parkplatz in bis zu 100 m Entfernung) (?) Ja Nein

102.201 – Gibt es einen oder mehrere Parkplätze für Menschen mit Behinderung? Ja Nein

102.999 – Anmerkungen zu den Parkplätzen:

(englisch)

Besondere Fragen: Modul 102 Parkplatz

- Auch bei Ferienwohnungen (wie bei allen anderen Typen) ist die Frage „102.201 — Gibt es einen oder mehrere Parkplätze für Menschen mit Behinderung? Mit „Ja“ zu beantworten, **auch** wenn diese nicht gekennzeichnet sind (entweder durch Schild oder Bodenmarkierung; d.h. wenn Frage 102.103 — Sind diese entsprechend gekennzeichnet? Mit "Nein" beantwortet wird)!
- Es sind in jedem Falle die Maßangaben (Länge, Breite, Oberflächenbeschaffenheit etc.) durch die Erheber:innen zu notieren!
- Die **Prüfstelle** geht mit dem Widerspruch der Fragen 102.101 und 102.103 wie folgt um: Im Kurzbericht wird nur „Parkplatz“ vermerkt und Maße angegeben: „Es ist ein allgemeiner Parkplatz in 5 m Entfernung zum Eingang vorhanden (Stellplatzgröße:...)“

ÖPNV 103

Teilbereich ÖPNV



Der Bus.

Alle Busse des Reutlinger Stadtverkehrs RSV zeigen die Linien-Nummer, das Ziel und das Zeichen. Ein Bus mit dem Zeichen **Tübinger Tor** fährt zur Stadtmitte (ZOB).

Foto: DSFT©2018

Wegebeziehungen – Vorgang bei der Erhebung

ÖPNV

103 Haltestelle
201 Wege Außen
....



Eingang

Besondere Fragen: Modul 103 Bahn-/Bussteig/Schiffanleger

Wann ist eine ÖPNV-Haltestelle anzulegen/zu erheben?

- Das „Modul 103 Bahn-/Bussteig/Schiffanleger“ ist selbstverständlich für Angebote wie Bahn-, Bushaltestellen, Schiffsanleger usw. zwingend
- Ein „Modul 103 Bahn-/Bussteig/Schiffanleger“ ist nur für **Bus- und Tramhaltestellen** in unmittelbarer Entfernung (bis ca. 100 m) anzulegen
- Bei mehreren Bahn-, Bushaltestellen (innerhalb der 100 m) ist der nächst gelegene Bus-/Tramsteig zu erheben (
 - beide Richtungen beachten (ein Modul reicht))
- In diesen Fällen ist auch ein 201er-Modul „Weg außen“ (ggf. auch Treppe usw.) anzulegen (beide Richtungen beachten, ein Weg außen Modul reicht i.d.R.)

Besondere Fragen: Modul 103 Bahn-/Bussteig/Schiffanleger

Für alle weitere Fälle (z.B. Entfernung mehr als 100 m, DB-, S- oder U-Bahnhöfe usw.) ist im **Teilbereich „ÖPNV“** das Formular 103 auszufüllen.

- Kurzbeschreibung der öffentlichen Anreisemöglichkeiten: z.B. Nächste U-Bahnhaltestellen: U-Bahnhof Ostpark (U7)
- keine weiteren Modulbögen (Weg außen kann gelöscht werden)

Besondere Fragen: Modul 103 Bahn-/Bussteig/ Schiffanleger

Name (deutsch)

Zugehörige Teilbereiche

Kommentar

Name (englisch)

Alternative Formulare

Daten

103.000 – Gibt es eine ÖPNV-Haltestelle in max. 100m Entfernung vom Eingang / Zugang oder eine Haltestelle, die den Namen des Betriebes / Angebotes trägt? (z.B. Haltestelle Naturkundemuseum) (?)

103.000 – Anmerkungen für den Gast:

103.000 – Anmerkungen für die Prüfstelle:

Wenn keine Haltestelle vorhanden ist, endet die Eingabe in den Bogen an dieser Stelle. Gern können Sie im Anmerkungs-feld Angaben zu weiter entfernt vorhandenen Haltestellen machen. Sie müssen nicht den Bogen / das Forumlar und den Teilbereich löschen.

Modul 103 ÖPNV

103.109 – Gibt es akustische Haltestelleninformationen?

Ja

Nein

103.110 – Ist die Haltestelle bildhaft gekennzeichnet?

Ja

Nein

103.109 = z.B. Fahrplanansage



103.110 = z.B. Haltestellensymbol

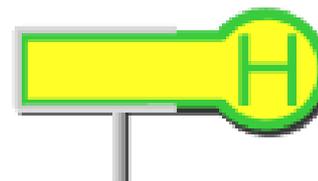


Foto: Suthe 2014, Haltestelle Düsseldorf Straßenbahn

103.111 – Sind die verschiedenen Verkehrslinien farblich unterschiedlich gekennzeichnet?

Ja

Nein

103.112 – Sind die verschiedenen Verkehrslinien mit Symbolen unterschiedlich gekennzeichnet?

Ja

Nein

Beispiel Reutlingen
www.reutlingen.de



Der Plan.

In den Fahrplan-Vitrinen ist ein Plan mit allen Haltestellen, dem Zeichen, der Farbe und der Linien-Nummer. Diese Informationen gibt es für unterwegs als Kärtchen bei der RSV oder z. B. bei BAFF (Telefon: 07121/230 710).

Modul 103 ÖPNV



Der Bus.

Alle Busse des Reutlinger Stadtverkehrs RSV zeigen die Linien-Nummer, das Ziel und das Zeichen. Ein Bus mit dem Zeichen **Tübinger Tor** fährt zur Stadtmitte (ZOB).

Eingangsbereich 104

Teilbereich Eingang/Zugang



Wegebeziehungen – Vorgang bei der Erhebung

104 Eingangsbereich
201 Wege Außen
(206 Tür)

....

Eingang

Hinweise:

- Weiteres Modul „Weg außen“ notwendig
- Entfernungsangabe von „Taxi-Haltemöglichkeit“

Modulbogen 104

Daten	
104.101 – Sind Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung von außen klar erkennbar?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Nicht anwendbar
104.102 – Ist der Eingangsbereich visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
104.104 – Ist der Eingangsbereich durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
NEU – Ist der Eingang/Zugang ins Gebäude stufenlos (max. 2 cm Schwelle) möglich?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
206.100 – Eingangstür	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

- **WICHTIG:** Eingangsbereich = Bereich vor dem Eingang
- mögliche weitere Module
(z.B. 201 Weg außen , 202 Treppe, 203 Rampe usw.)
- Für weitere Eingangsbereiche einen weiteren Teilbereich z.B. Nebeneingang anlegen bearbeiten

Modulbogen 104 plus 201 Weg Außen



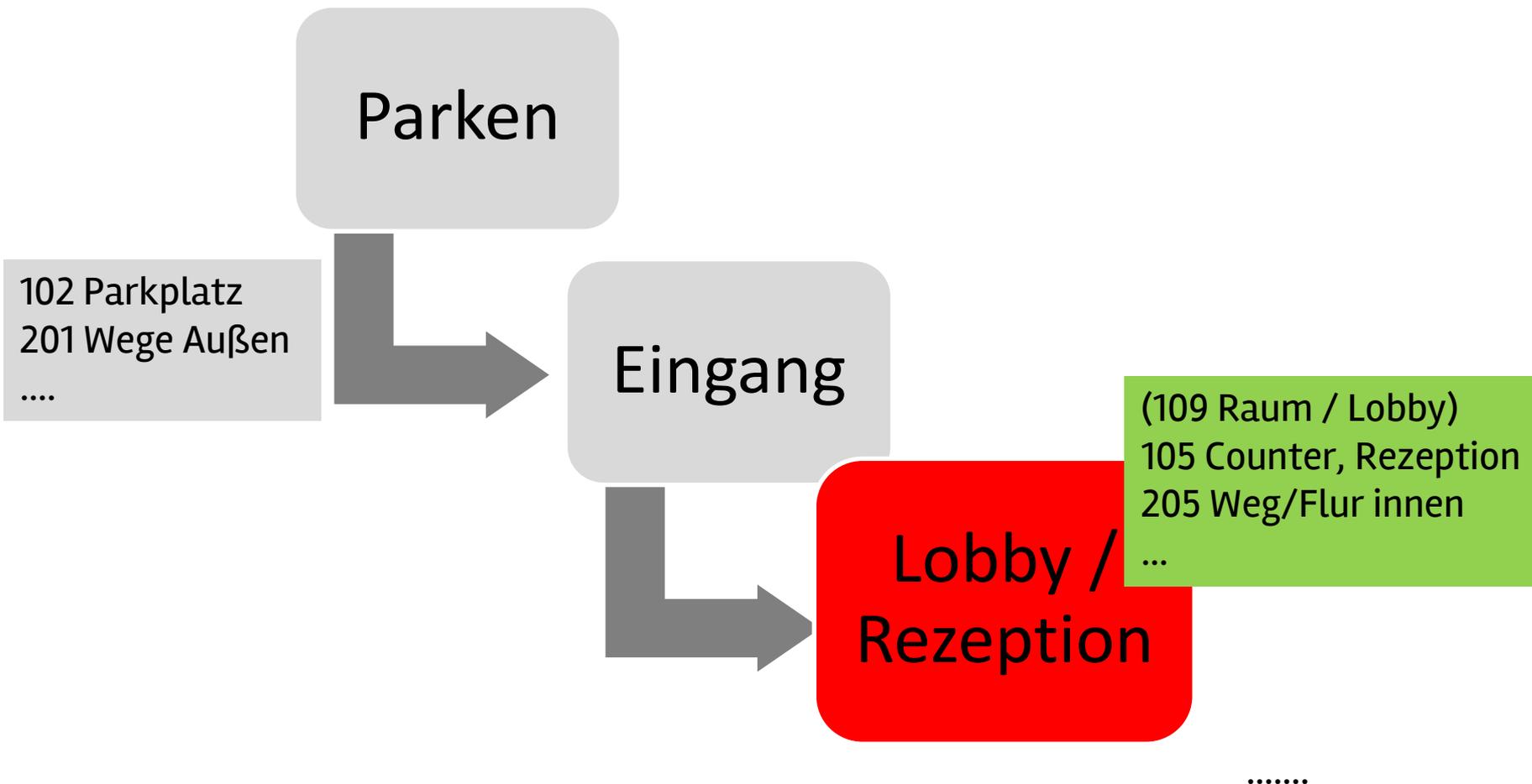
- **WICHTIG:** Eingangsbereich = Bereich vor dem Eingang
- Zwingend ein Modul „201 Weg außen“ auswählen und ausfüllen
- Beschriftung: z.B. Eingangsbereich Außen oder Hausnummer u.a.

Schalter/Tresen/Counter 105

Teilbereich Rezeption / Kasse (Lobby, Foyer)



Wegebeziehungen – Vorgang bei der Erhebung



Quelle: NatKo e.V.

Modulbogen 105 Schalter, Tresen, Kasse

105.108 – Wie hoch ist der Schalter/Tresen/die Kasse an der höchsten Stelle (Oberkante)?

Kein Wert eingetragen

cm

105.108 – Wie hoch ist der Schalter/Tresen/die Kasse an der niedrigsten Stelle?

Kein Wert eingetragen

cm

Bei nicht oder teilweise abgesenktem Tresen/Schalter/Kasse ist als die höchste und niedrigste Stelle **der gleiche Wert** einzutragen

Modulbogen 105 Schalter, Tresen, Kasse

Abgesenkte Schalter und Gehhilfenhalter: Guten Service im Anmerkungsfeld vermerken



Scandic Berlin. Bildquelle: NeumannConsult



Euvea-Hotel Neuerburg. Bildquelle: NeumannConsult



Scandic Berlin. Bildquelle: NeumannConsult

Speiseraum 106

Teilbereich Speisebereich / -raum



Teilbereich Speisebereich / -raum

Daten

206.100 – Tür zum Speiseraum

Ja

Nein

106.201 – Wie groß ist die schmalste Durchgangsbreite im Raum (nur immobile Einrichtungsgegenstände und relevante Wege berücksichtigen)?

Kein Wert eingetragen



cm

106.202 – Sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände etc., vorhanden?

Ja

Nein

106.201 Schmalste Durchgangsbreite

106.201 – Wie groß ist die schmalste Durchgangsbreite im Raum (nur immobile Einrichtungsgegenstände und relevante Wege berücksichtigen)?

Kein Wert eingetragen



cm

Hinweise

- Nur immobile Einrichtungsgegenstände beachten!
- Nur relevante (alternativlose) Wege einbeziehen!
- ggf. Anmerkungsfeld nutzen
- Wichtig: im Zimmer bitte nicht Werte der Bewegungsfläche neben dem Bett hier angeben!

Modul 106 Speiseraum

106.402 – Sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden?

106.402 – Anzahl der Tische:

40

106.403 – Sind Tische vorhanden, an denen KEINE Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören?

106.403 – Anzahl der Tische:

40

106.404 – Gibt es Sitzbereiche bei den Tischen mit geringen Umgebungsgeräuschen (z.B. Sitzecke, separater Raum)?

106.404 – Anzahl der Tische:

5

Modul 106 Speiseraum



- Sitzbereich mit geringen Umgebungsgeräuschen
- Stauraum für Rollatoren

Foto: Rolf Schrader, Sonnenhotel Salinengarten

Frage: 106.401 – Sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) vorhanden?

Hinweise

- Bistrotische etc. mit einem Sockel oder mittigen Tischbeinen, Verstrebungen usw. sind häufig nicht geeignet!
- Diese Frage wird nur mit ja beantwortet, wenn es keine Zweifel hinsichtlich der Unterfahrbarkeit gibt. Bei Zweifeln bzw. mittigen Tischbeinen, Verstrebungen usw. wird mit „**nein**“ geantwortet und im Anmerkungsfeld z.B. wie folgt vermerkt:
„Es sind Tische mit einer Maximalhöhe von 80 cm vorhanden. Die Unterfahrbarkeit der Tische ist teilweise eingeschränkt durch Tischbeine.“

Zimmer 107

Teilbereich Zimmer



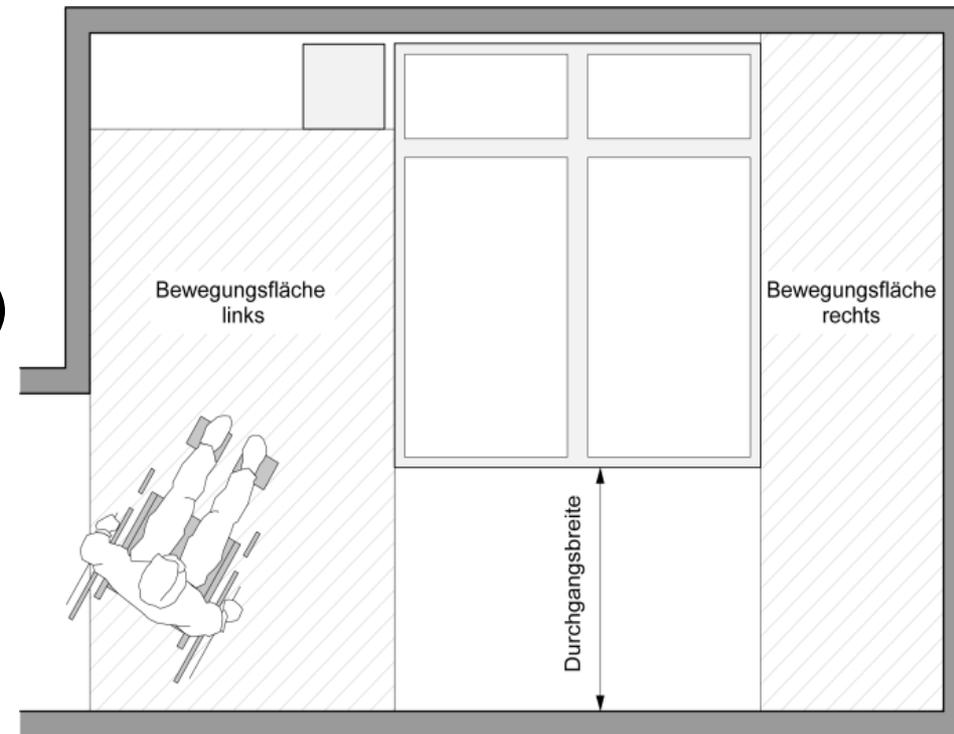
Modulbogen 107 Schlafraum

Frage:

Wie werden Bewegungsflächen neben dem Bett gemessen?

Antwort:

„Anfahrbarkeit“ wird immer von vorne gesehen (links oder rechts)



Modulbogen 107 Schlafräum

Frage:

Wie werden Bewegungsflächen neben dem Bett in diesem Fall eingetragen?

Antwort:

- Werte ohne (mobiles) Zustellbett bei 107.302 / 107.303
- Im „Anmerkungsfeld Gast“:
Die Bewegungsfläche rechts neben dem Bett ist mit Zustellbett angeben.



Modulbogen 107 Schlafräum

Frage:

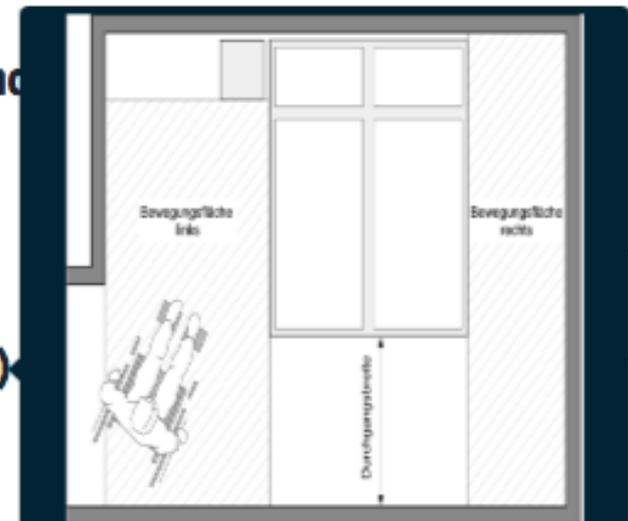
Integrierte Hilfetexte und z.T. Grafiken

107.209 – Sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragend vorhanden?

107.302.1 – Wenn Sie am Fußende des Bettes stehen und auf das Kopfkissen sehen, wie groß ist die BREITE der Bewegungsfläche links neben dem Bett?

107.302.2 – Wenn Sie am Fußende des Bettes stehen und auf das Kopfkissen sehen, wie groß ist die TIEFE der Bewegungsfläche links neben dem Bett?

(?)



Die Bewegungsflächen neben dem Bett werden immer von vorne aus gemessen.

Modulbogen 107 Schlafräum

107.603 – Sind der Schlafräum und der Zimmerschlüssel/die Zimmerkarte mit der gleichen Farbmarkierung und/oder bildhaftem Symbol gekennzeichnet?

Bitte auswählen ▼

107.604 – Ist der Weg zum Schlafräum (ggf. über einen Aufzug) mit der gleichen Farbmarkierung und/oder bildhaftem Symbol und unterbrechungsfrei gekennzeichnet?

Bitte auswählen ▼

Das für den Gast mit einer kognitiven Beeinträchtigung vorgesehene Zimmer ist durch eine bestimmte Farbe und/oder bildhaft gekennzeichnet. Der Zimmerschlüssel ist mit derselben Farbe und/oder bildhaften Darstellung gekennzeichnet. Der Weg zum Zimmer ist mit derselben Farbe und/oder bildhaften Darstellung und unterbrechungsfrei gekennzeichnet.

Beispiel für eine durchgängige Kennzeichnung aus mittels eines roten Stickers. Der Weg kann auch durch ein nicht dauerhaft angebrachtes Kennzeichnungssystem (z.B. gut sichtbare Klebepunkte/Sticker) für den Fall ausgeschildert werden, wenn geistig behinderte Gäste anwesend sind. Es reicht aus, wenn nur der Weg zum Zimmer des betreffenden Gastes gekennzeichnet ist.



Modulbogen 107

107.304 – Ist das Bett auf einer Längsseite in seiner gesamten Tiefe und in einer Höhe von mind. 15 cm unterfahrbar?

Ja

Nein

Diese Fläche unter dem Bett ist erforderlich, um einen **Hebelift** einzusetzen. Die „Kufen“ fahren dabei mit der gesamten Tiefe unter das Bett!



Quelle: NatKo e.V.



Modulbogen 107



Quelle: NatKo 2012

**Welches ist die maximale Höhe der
107.305 – Matratze, gemessen vom Boden bis zur
Oberkante der Matratze?**

Matratzenhöhe

- Gemeint ist die Höhe der Liegefläche
- Zu messen ist vom Boden bis zur Oberkante der Matratze

107.406 – Wird das Klingeln oder Anklopfen an die Zimmertür durch ein Blinksignal angezeigt, welches in allen Räumen wahrgenommen werden kann?



Fot: Rolf Schrader, Sonnenhotel Salinengarten

Modulbogen 107



Besondere Angebote, die nicht mit Erhebungsfragen direkt erfragt werden, bitte im Anmerkungsfeld für den Gast erwähnen.

z.B. Absenkbare Kleiderstange im Kleiderschrank

z.B. Safe im Sitzen erreichbar- und nutzbar

Fot: Rolf Schrader, Sonnenhotel Salinengarten

Sanitärraum und öffentliches WC

108 / 118

Teilbereich Zimmer



Teilbereich Öffentliches WC



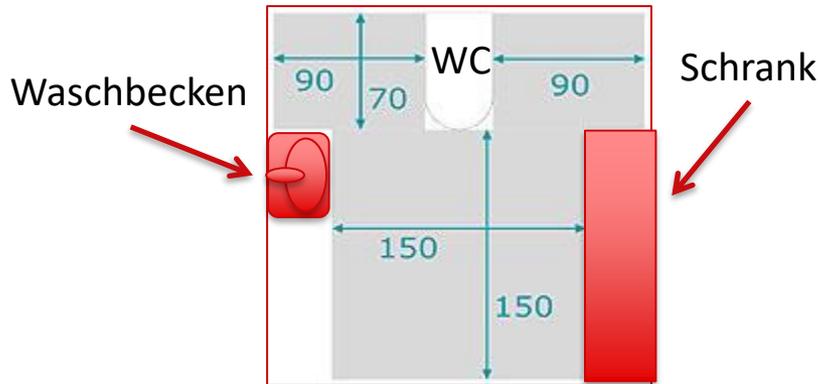
Foto: Rolf Schrader, Intercity Hotel Duisburg

Wann ist ein WC umfassend zu erheben/einzugeben?

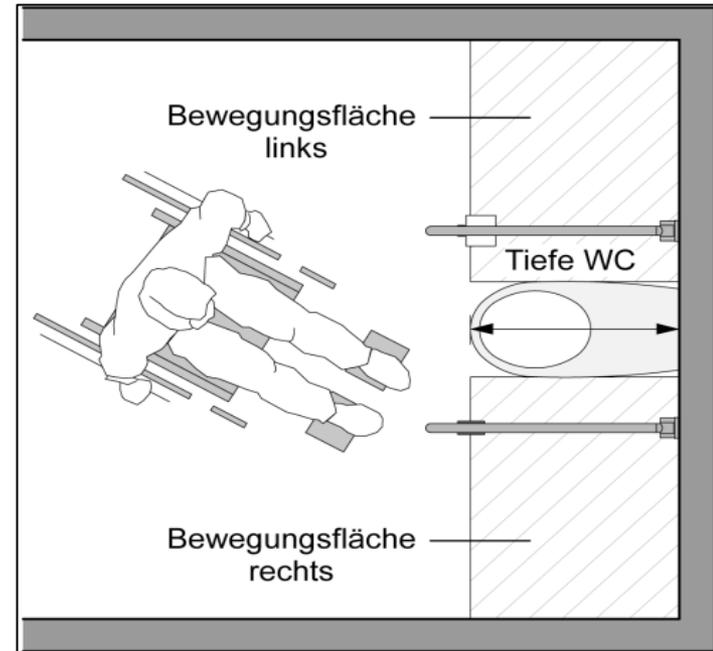
- Nur, wenn ein für Menschen mit Behinderung konzipiertes WC vorhanden ist.
- Dass ist dann der Fall, wenn mindestens eine stufenlose Dusche oder Haltegriff(e) oder Bewegungsflächen (120 x 120) oder ... vorhanden ist.
- Standard-WC müssen nicht detailliert erhoben werden!
Aber 118.203 („Gibt es ein öffentliches WC, welches über max. eine Stufe erreichbar ist und eine Türbreite von min. 70 cm aufweist?“) muss beantwortet werden! Hier unbedingt im Anmerkungsfeld angeben
a) über wieviel Stufen und b) welche Türbreite WC erreichbar ist!

108/118 Sanitärraum / öffentliches WC

Wie werden Bewegungsflächen gemessen?



Bei Sanitärraum:
Draufsicht messen!



Die Bewegungsfläche für den Rollstuhlfahrer von **1,50 m x 1,50 m** ist ein besonders wichtiges Maß für die bauliche Barrierefreiheit. Hieraus entwickeln sich alle Bewegungsabläufe und bauliche Anforderungen wie Flurbreiten und Raumgrößen. Sie wird nicht am Fußboden gemessen, sondern ab der Außenkante von Einrichtungsgegenständen, wie z.B. Heizkörper und festinstallierte Möbel. Die Bewegungsflächen vor den Einrichtungsgegenständen dürfen sich überlagern.

Frage:

Wie werden Bewegungsflächen im Sanitärbereich gemessen?

Bei Sanitärraum:
Draufsicht messen!

Hinweis:

- Die Bewegungsfläche für den Rollstuhlfahrer von **1,50 m x 1,50 m** ist ein besonders wichtiges Maß für die bauliche Barrierefreiheit.
- Hieraus entwickeln sich alle Bewegungsabläufe und bauliche Anforderungen wie Flurbreiten und Raumgrößen.
- Sie wird nicht am Fußboden gemessen, sondern ab der Außenkante von Einrichtungsgegenständen, wie z.B. Heizkörper und festinstallierte Möbel.
- Die Bewegungsflächen vor den Einrichtungsgegenständen dürfen sich überlagern.

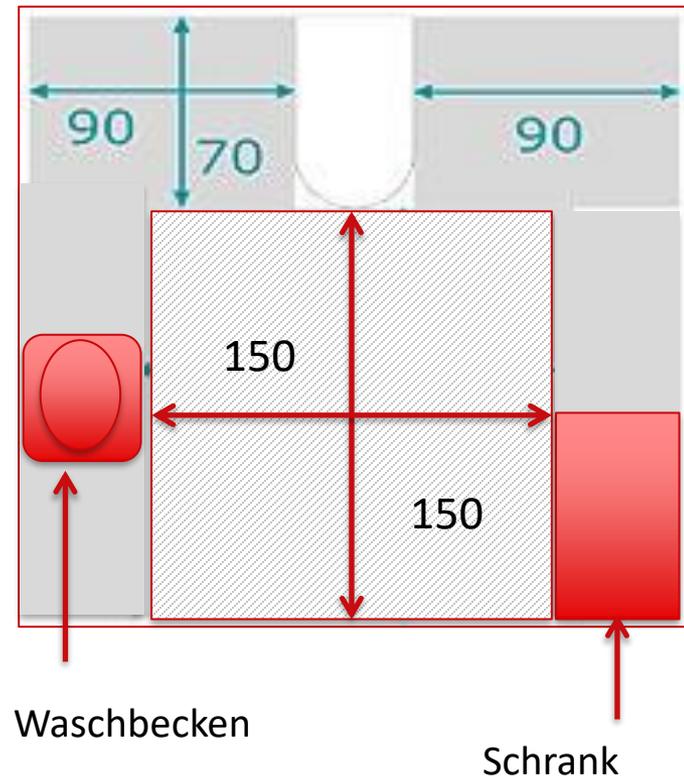
108/118 Sanitärraum / öffentliches WC

Frage:

Wie werden Bewegungsflächen vor dem WC und Waschbecken gemessen?

Antwort:

- Messung der „größtmöglichen“ Bewegungsfläche vor dem WC (orientiert an 150 cm x 150 cm)
- Bewegungsflächen vor den Einrichtungsgegenständen dürfen sich überlagern.
- Kann auch am äußeren Rand des WC bzw. Waschbecken gemessen werden.



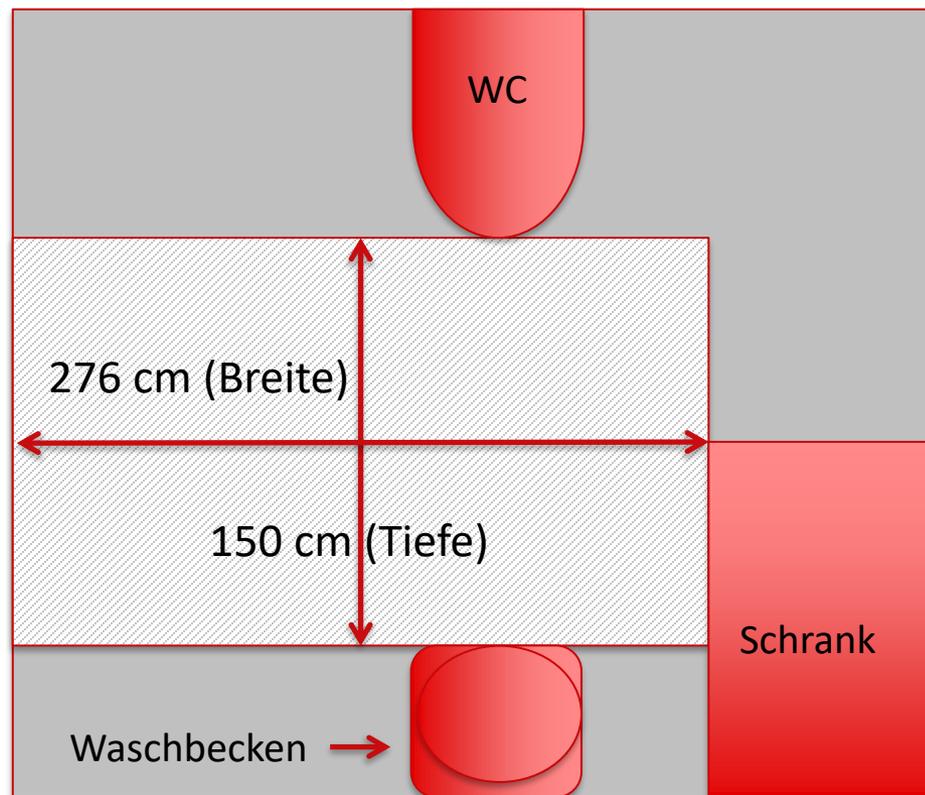
108/118 Sanitärraum / öffentliches WC

Frage:

Wie werden Bewegungsflächen vor dem WC und Waschbecken gemessen?

Antwort:

- Kann auch am äußeren Rand des WC bzw. Waschbecken gemessen werden.
- Angaben bis 200 cm x 200 cm; also hier: 200 cm x 150 cm



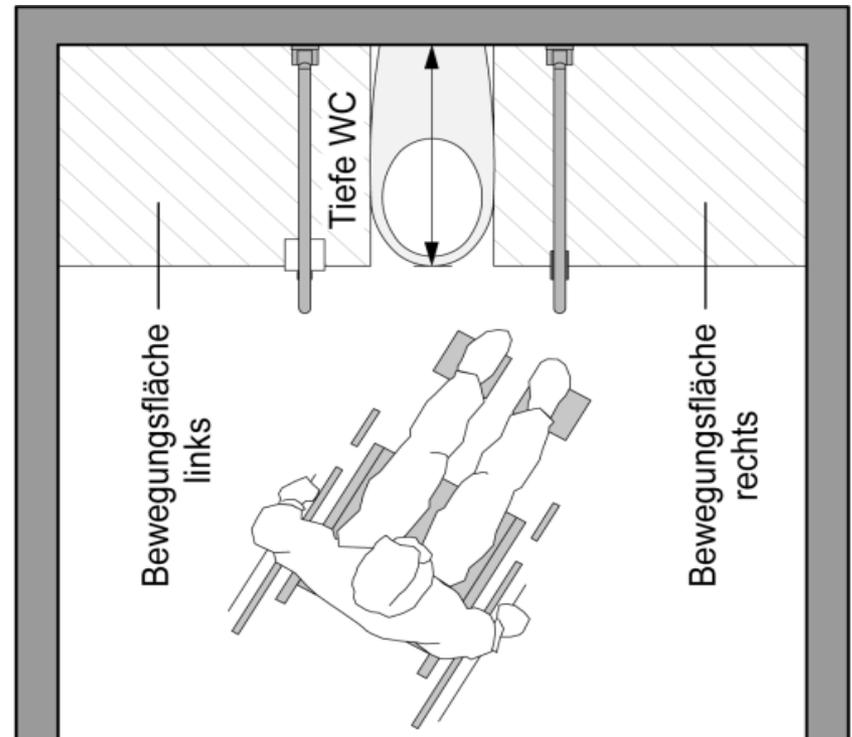
108/118 Sanitärraum /öffentliches WC

Frage:

Wie werden Bewegungsflächen neben dem WC gemessen?

Antwort:

„Anfahrbarkeit“ wird immer von vorne gesehen (links oder rechts)



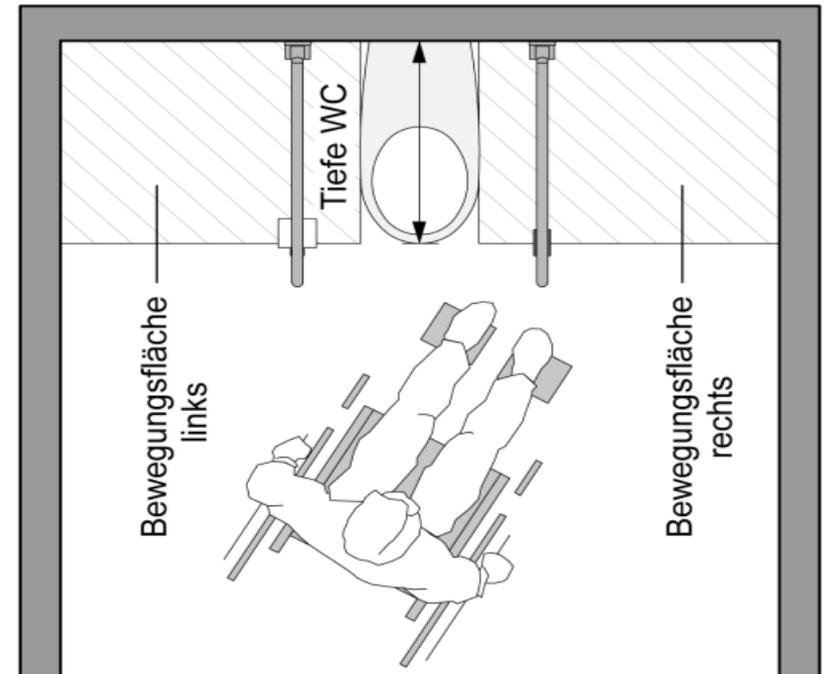
108/118 Sanitärraum /öffentliches WC

Frage:

Was ist bei Eingabe der Tiefe der WC Schüssel und der Tiefe der Bewegungsfläche neben dem WC zu beachten?

Antwort:

In der Regel (fast immer)
ist die Tiefe der WC-Schüssel =
Tiefe der Bewegungsfläche links/
rechts neben dem WC



108/118 Sanitärraum /öffentliches WC

Bewegungsflächen und Nebenanfahrbarkeit des WC's



Quelle: NatKo e.V.

Zu messen ist die Breite:

LINKS vom Betrachter

RECHTS vom Betrachter

Die Tiefe wird durch die **Tiefe des WC's festgelegt**. Zu beachten sind Gegenstände, welche die Bewegungsflächen einschränken können

108/118 Sanitärraum /öffentliches WC



Frage nach den Bewegungsflächen neben dem WC bei „mobilen“ Gegenständen (hier: Wickeltisch)?

Antwort:

- Messung von Gegenstand zur WC-Schüssel (118.205.1)
- Im Anmerkungsfeld Gast/Betrieb: Hinweis auf größere Bewegungsfläche (ohne Wickeltisch) mit genauen Maßangaben

Quelle: NatKo e.V.

108/118 Sanitärraum / öffentliches WC

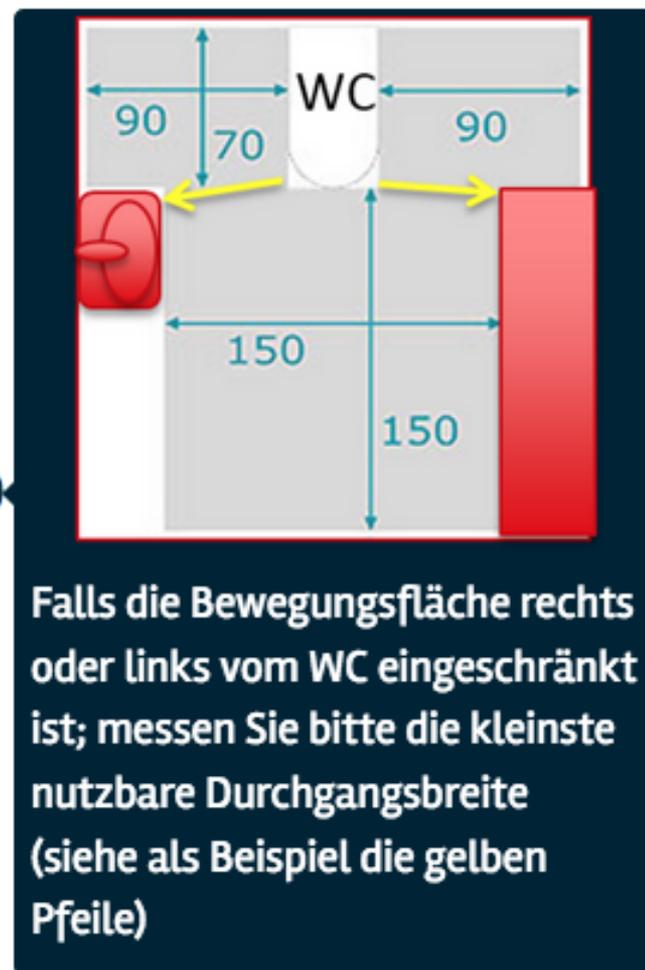
118.207.2 – TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC:

118.208 – Höhe des Toilettensitzes:

118.999 – Falls die Bewegungsfläche rechts oder links vom WC baulich eingeschränkt sind, wie breit ist der kleinste zu nutzende Durchgang?

118.209 – Gibt es LINKS vom WC einen Haltegriff?

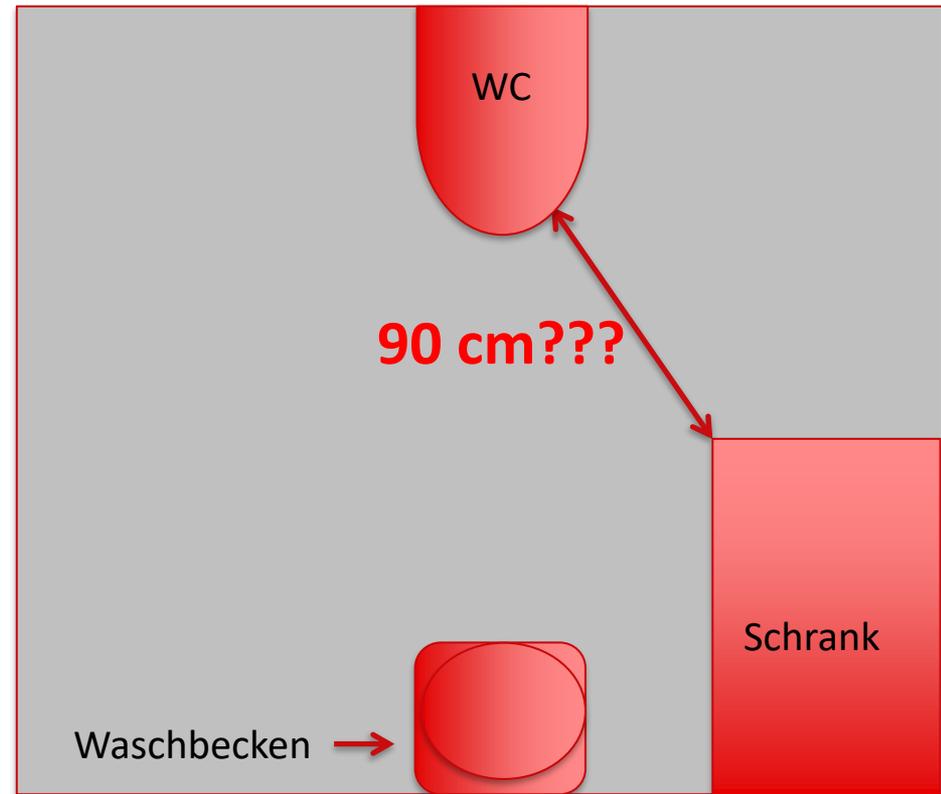
118.213 – Gibt es RECHTS vom WC einen Haltegriff?



108/118 Sanitärraum /öffentliches WC

Wichtig:

Schmalste Durchgangsbreite –
v.a. zu den potenziellen
Bewegungsflächen beachten!



108/118 Sanitärraum /öffentliches WC



Frage

nach den Bewegungsflächen
neben dem WC bei
Gegenständen
(hier: Klobürste)?

Antwort:

- Messung von WC-Schüssel
zur Wand (118.205.1)
- Im Anmerkungsfeld
Gast/Betrieb:
hier i.d.R. kein Hinweis
notwendig

108/118 Sanitärraum /öffentliches WC

Der Abstand der Haltegriffe ist achsial (mittig) zu messen



Quelle: NatKo e.V.

108/118 Sanitärraum /öffentliches WC

Bei der Vermessung der Länge des Haltegriffes ist die gesamte Länge zu beachten, inklusive Befestigung. (Wand bis Griffende)

Somit muss beginnend von der Wand aus gemessen werden (siehe Pfeil).



Quelle: NatKo e.V.

108/118 Sanitärraum /öffentliches WC

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Griffvarianten: L-förmig
Länge messen, Fotos machen und
in Anmerkungen beschreiben



Modulbogen 108 Sanitärraum

Wie werden Bewegungsflächen in der Dusche gemessen?

- Auch hier: Draufsicht messen – aber ohne Vorhang!
- Bodenfläche entscheidend
- Datenbankeintrag 108.402: Maße ohne Duschkurhänge angeben
- Anmerkungsfeld Gast/Prüfstelle nutzen





[Das Projekt](#)

[Warum](#)

[Wo & Wie](#)

[Erfahrungen](#)

[Presse](#)

[Aktiv werden](#)

[Spenden](#)

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Das Projekt](#)

Aktuelles ▶▶

Das Projekt "Toiletten für alle"

Viele Menschen mit Komplexer Behinderung brauchen "Toiletten für alle", denn eine normale Behindertentoilette reicht häufig nicht aus. Die aktuelle Situation ist für die Betroffenen entwürdigend.

Öffentliche Toiletten sind heute selbstverständlich - genau wie Wickeltische für Babys. Auch Behindertentoiletten findet man an vielen Orten in Deutschland. Doch für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen sind bisherige Behindertentoiletten oft ungeeignet. Das betrifft vor allem Menschen mit Querschnittslähmung, Schädel-Hirn-

Toilette für Alle



Toilette für Alle



Foto Rolf Schrader / Schauinslandbahn Freiburg

Räume 109 und 117

Modul 109 Raum / 117 Ausstellungsraum

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bitte den richtigen Bogen nutzen!

Anwendung für verschiedene Raumtypen prüfen!

- Kleine bis mittelgroße Räume mit 109er-Bogen, aber ...
- Nur im 109er-Bogen enthalten:
Fragen zu Sitzgelegenheiten, Sitzreihen und Rollstuhlplätzen;
d.h. für Theater, Veranstaltungslocation, Kino, Stadion usw.
- Nur im 117er-Bogen enthalten: Fragen zu Exponaten

Hinweis: Sinnvolle Zusammenfassungen (z.B. in Ausstellungsebenen) sind möglich!

Modul 109 (Veranstaltungs-)Raum

Bei Veranstaltungsräumen

ist die **Unterfahrbarkeit** der Tische (analog 106 Speiseraum-Modul) zu messen und im **Anmerkungsfeld** zu beantworten!

Siehe Frage: 106.401 — Es unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Fehler/Fragen während der Erhebung

Leichte Sprache

Frage 117.206: Wie werden die Informationen zu den Exponaten vermittelt?

Die **Antwort** „in Leichter Sprache“ ist nur selten richtig!
Daher im Zweifel „in leichter Sprache“ nicht angeben!

Hinweis: Erheber sollten nachfragen!

Anbieter (Museen etc.) weisen i.d.R. bei Verwendung „Leichter Sprache“ explizit darauf hin!!

Fehler/Fragen während der Erhebung

Leichte Sprache

Die **Antwort** „in leichter Sprache“ ist nur selten richtig!
Daher im Zweifel „in leichter Sprache“ nicht angeben!

Wenn Sie folgendes Logo sehen, handelt es sich um Leichte Sprache.



Modul 117 Ausstellungsraum

In Bereichen, Ebenen, Themen denken:

- Ausstellungshalle UG
Sonderausstellung
Schlüterhof
- Eingangshalle Zeughaus
- Dauerausstellung Zeughaus
EG
- Dauerausstellung Zeughaus
1. OG



Schwimmbad

110

Modul 110 Schwimmbad/Strand

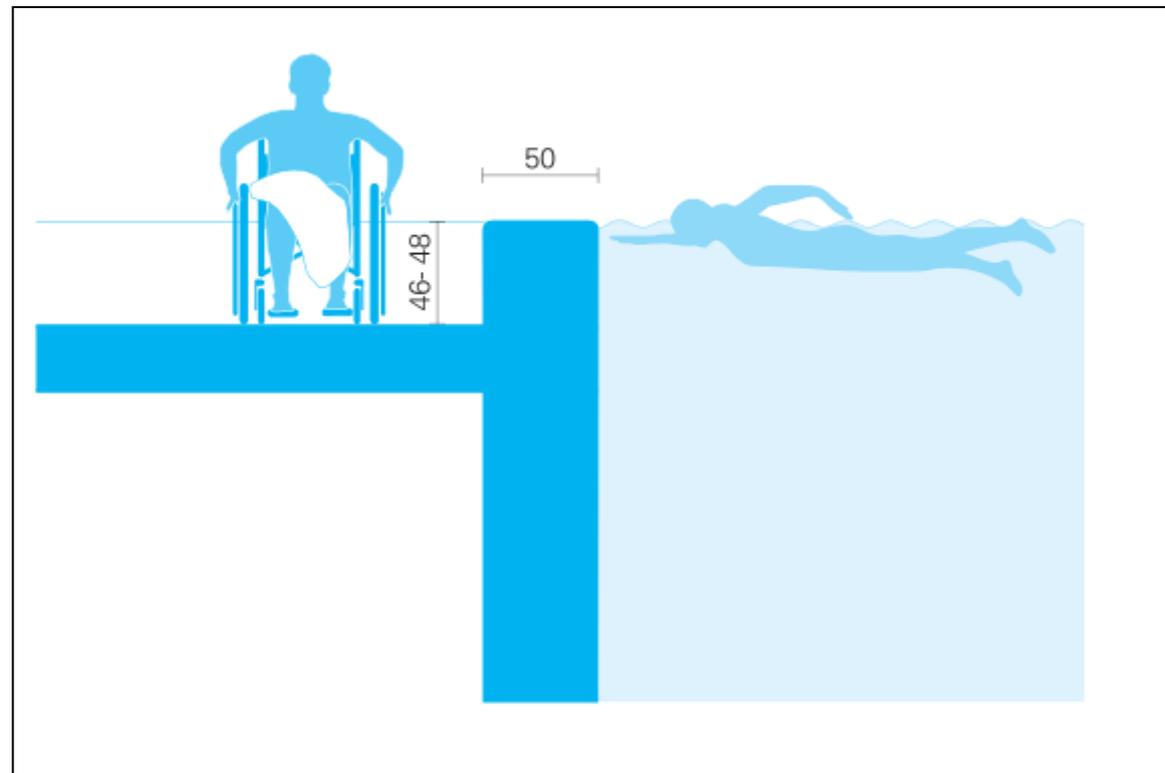


Modul 110 Schwimmbad

Frage 102: Einstiegsmöglichkeiten ins Wasser:

– Hochliegender Beckenrand in Sitzhöhe über dem Beckenumgang

Der Beckenrand in Sitzhöhe neben dem Beckenumgang und die niveaugleich anschließende Wasserfläche erleichtern das Ein- und Aussteigen besonders für Rollstuhlnutzer



Quelle: Bayrische Architektenkammer; Bayrisches Staatsministerium für Arbeit, und Soziales, Familie und Integration; Bayrisches Staatsministerium des Inneren, Bau und Verkehr (Hrsg.) 2015, S.112

Spielplatz

111

Modul 111 Spielplatz



Sauna

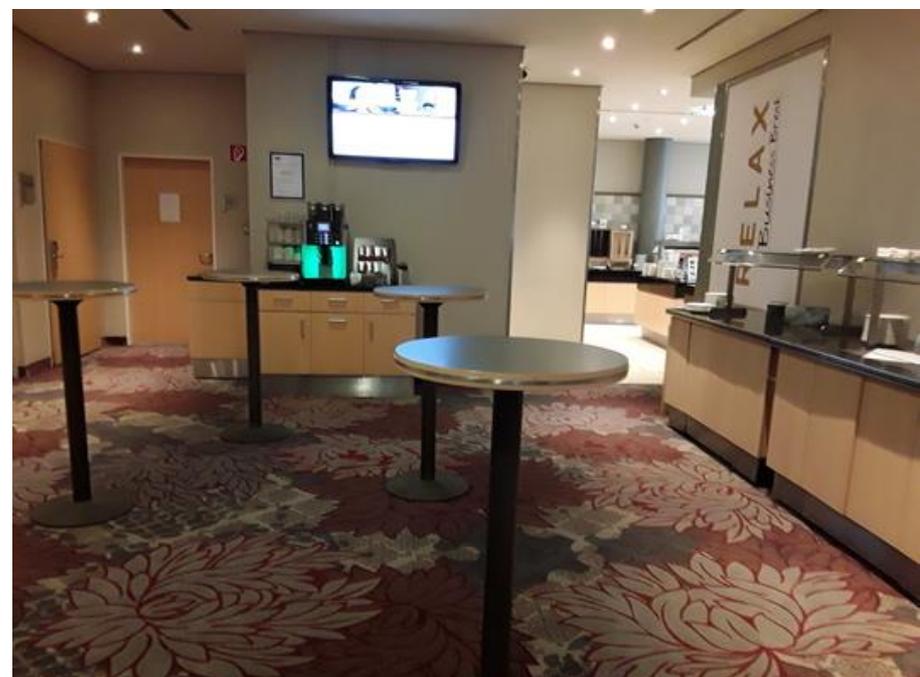
114

Modul 114 Sauna



Automat 115

Modul 115 Automat



Hinweise zum Modul 115 Automat

- Es sind nur „wesentliche“, „alternativlose“ Automaten zu prüfen: z.B. Kassensautomaten
- Hinweise zur Beurteilung:
 - Muss ein Gast mit Einschränkung den Automaten nutzen?
 - Sind Alternativen (z.B. servicebesetzte Kasse, Getränke- und Speisenausgabe) vorhanden?
 - Gibt es Servicepersonal, dass bei Nutzung des Automaten unterstützen kann?

Küche

116

Modul 116 Küche



Quelle: DSFT; FeWo Loisachgold©2018



Quelle: Sonnenscheinhaus

Modul 116 Küche

116.101 – Wie groß ist die schmalste Durchgangsbreite der Küche (nur immobile Einrichtungsgegenstände und relevante Wege berücksichtigen)?

116.102 – Wie groß ist die Küche (Raum – BREITE)?

116.102 – Wie groß ist die Küche (Raum – TIEFE)?

116.103 – Wie groß ist die BREITE der Bewegungsfläche vor der Küchenzeile (Herd, Spüle)?

116.103 – Wie groß ist die TIEFE der Bewegungsfläche vor der Küchenzeile (Herd, Spüle)?

116.104 – Sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände etc., vorhanden?

116.109 – Ist der (Ess-)Tisch unterfahrbar (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm)?

116.106 – Ist die Anrichte/Arbeitsfläche unterfahrbar?

Bitte auswählen

116.106 – Ist die Spüle unterfahrbar?

Bitte auswählen

116.106 – Ist der Herd unterfahrbar?

Bitte auswählen

Öffentliches WC

118

- **118 (Öffentliches WC):**
Zusätzliches Häkchen „Toilette für Alle“
Konzept: „Stiftung Leben Pur“ mit Liege + Deckenlift + größerer Fläche



118.300 – Waschbecken

Ja

Nein

118.400 – Liege (Stand-/Klappliege – kein Kinderwickeltisch) (?)

118.402 – Alarmauslöser

118.888 – Handelt es sich um eine "Toilette für Alle" der Stiftung Leben pur? (?)



Toiletten für Alle sind für Menschen mit mehrfachen Behinderungen konzipiert und am Logo "Toilette für Alle" erkennbar.

118.000 – Anmerkungen für den Gast:

(deutsch)

(englisch)

118.000 – Anmerkungen für die Prüfstelle:

(deutsch)

Umkleide 120

Modul 120 Umkleide



Module 121 : Alarm / Hilfsmittel

Erhebungsfragen an den Ansprechpartner im Betrieb

- Es gibt einige Fragen, die Erheber nicht beantworten können und nur in einem Gespräch zu klären sind:
Z.B. Sind Assistenzhunde in allen Bereichen des Betriebs erlaubt?
- Solche Fragen wurden in einem eigenen Formular zusammengefasst und können beim Erstgespräch mit dem Ansprechpartner des Betriebes gestellt werden
- Das Formular heißt: Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch (Formular 121) und befindet sich im Teilbereich „Hilfsmittel“

Technische Hilfsmittel erfragen und genau angeben!

- Technische Hilfsmittel auf der Website prüfen!
- (technische) Hilfsmittel erfragen und hinterfragen!
- Fotos von technischen Hilfsmittel machen!
- Sind technische Hilfsmittel für Menschen mit ... „konzipiert“?
- Auswahl von Hilfsmitteln bei 121.401.1 vorhanden: Rollstuhl, Rollator, Scooter usw.! Diese bitte unbedingt nutzen und auswählen!
- Aber auch hilfreiche **Services** nicht vergessen!

Fazit:

In diesem Modul **alle Hilfsmittel und Services** angeben!

Anleitung bietet eine „**Positivliste**“

Positivliste für hilfreiche Services und Hilfsmittel

- Saunarollstuhl, Baderollstuhl usw.
- Multimedia-Guides
- Zusammenarbeit mit (ambulanten) **Pflegediensten (Pflegeleistungen!)**
- Zusammenarbeit mit **Sanitätshäusern** (Hilfsmittelverleih usw.)
- Anreise- und Abreise-Service
(Hol- und Bringdienst): eigene Angebote oder auch in Zusammenarbeit
- ...
- ...

„Hier aufmerksam sein“!

Modulbogen 121 Hilfsmittel, Erstgespräch

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch (Formular 121)

Daten

121.101 – Gibt es einen Alarm? Ja Nein

121.101 – Gibt es bei einem akustischen Alarm (z.B. Feuersalarm) ein OPTISCH deutlich wahrnehmbares Blitz- oder Blinksignal?

Bitte auswählen ▲

ja, im GESAMTEN Gebäude/Objekt

nein, Alarm in nirgends/in keinem Raum/Teilbereich optisch deutlich wahrnehmbar

ja, Alarm in einzelnen Räumen/Teilbereichen optisch wahrnehmbar

117.101 – In welchen Räumen/Teilbereichen ist der Alarm OPTISCH deutlich wahrnehmbar? – Bitte Name und Modulnummer eintragen.

(deutsch)

(englisch)

Anmerkungen zu Alarm

(deutsch)

Modulbogen 121 Hilfsmittel, Erstgespräch

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch (Formular 121)

121.(204) – Gibt es einen oder mehrere Aufzüge?

Ja

Nein

121.208.1 – Name des Aufzugs

(deutsch)

(englisch)

121.208.1 – Wie wird ein abgehender Notruf im Aufzug bestätigt?

Bitte auswählen ▼

121.208.2 – Name des 2. Aufzugs

(deutsch)

(englisch)

121.208.2 – Wie wird ein abgehender Notruf im Aufzug bestätigt?

Bitte auswählen ▼

121.208.3 – Name des 3. Aufzugs

(deutsch)

(englisch)

121.208.3 – Wie wird ein abgehender Notruf im Aufzug bestätigt?

Bitte auswählen ▼

Modulbogen 121 Hilfsmittel, Erstgespräch

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch (Formular 121)

121.201 – Gibt es einen Counter/eine Rezeption?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
121.202 – Gibt es andere (Tagungs-) Räume?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
121.301 – Dürfen Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
121.301 – Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden?	<input type="text" value="(deutsch)"/> <input type="text" value="(englisch)"/>
121.401 – Werden sonstige Hilfsmittel angeboten?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
121.402 – Gibt es eine barrierefreie Homepage, die geprüft oder zertifiziert wurde (Nachweis z.B. BIK 95 usw. muss vorliegen)?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Nicht anwendbar
106.502 – Gibt es eine Speisekarte?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
107.408 – Gibt es Schlafräume (in Hotel, Pension, Ferienwohnung etc.)?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
117.207 – Weitläufige Ausstellungsräume mit Exponaten vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Kabinenraum 122

Modul 122 Kabinenraum / Bergbahnen



Außengastronomie / Balkon Terrasse

123 / 124

Name (deutsch)	<input type="text" value="Außengastronomie"/>	Name (englisch)	<input type="text" value="Outdoor"/>
	<input type="text"/>		
Zugehörige Teilbereiche	<input type="text" value="neue boege"/>	Alternative Formulare	<input type="text" value="Selektieren"/>
Kommentar	<input type="text"/>		

Daten

Tür zur Außengastronomie:

Ist der Weg / die Fläche von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.):

Wie groß ist die Fläche der Außengastronomie? m m

Wie breit ist der schmalste Durchgang in der Außengastronomie (nur immobile Einrichtungsgegenstände und relevante Wege berücksichtigen)? cm

Sind Hindernisse, z.B. in den Raum / die Außengastronomiefläche ragende Gegenstände etc., vorhanden?

Sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) vorhanden?

Sind Tische vorhanden, an denen KEINE Gegenstände das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt mit dem gegenüber Sitzenden stören?

Ist eine Speisekarte vorhanden?

Wie kommen die Speisen und Getränke an den Platz / Tisch? (bei Selbstbedienung zusätzlich Formular 105 Tresen/Schalter ausfüllen) (?)

Ist der Balkon / die Terrasse von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.)?

Ja

Nein

Wie groß ist die Terrasse / der Balkon?

Länge

m

Breite

m

Wie breit ist der schmalste Durchgang auf der Terrasse / dem Balkon (nur immobile Einrichtungsgegenstände und relevante Wege berücksichtigen)?

Kein Wert eingetragen



cm

Sind Hindernisse, z.B. in die Terrasse / den Balkon ragende Gegenstände etc., vorhanden?

Ja

Nein

Ist mindestens ein Tisch vorhanden?

Ja

Nein

Gibt es Gefahrenstellen (z.B. abschüssige Stellen; keine Begrenzung zu angrenzender Fläche (Radabweiser notwendig), fehlende Geländer usw.)?

(deutsch)

Module 130 : Bedienelemente / Leitsystem

Erhebungsfragen am Ende der Erhebung im Betrieb

- Um die Erhebungsdauer zu straffen, wurden Formulare gestrichen und in einem Formular zusammengefasst
- Sie betreffen die visuell-taktile Gestaltung des Betriebes und sind z.T. Einschätzungsfragen
- Es gibt vier Bereiche:
Bedienelemente, Gehbahnen, Beleuchtung und Beschilderung
- Das Formular befindet sich im Teilbereich „Bedienelemente / Leitsystem“

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

Bedienelemente / Leitsystem ^

130 Mantelbogen visuell taktile Gestaltung + Formular hinzufügen

- Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Formular hinzufügen

Auswahl Bilder bearbeiten

Allgemeine Informationen

Bezeichnung: Mantelbogen visuell taktile Gest. Bezeichnung

Fortlaufende Bogen-Nr. Alternativ

Zugehörige Teilbereiche: Bedienelemente / Leitsystem Alternativ

Kommentar

Daten

130.100 – Teil 1: Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Steckdosen, Notruftaster)	Ja	Nein
130.200 – Teil 2: Gehbahnen in Fluren, Gängen, Wegen, Räumen	Ja	Nein
130.300 – Teil 3: Beleuchtung / Ausleuchtung	Ja	Nein
130.400 – Teil 4: Beschilderung (zur Orientierung)	Ja	Nein

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

130.100 – Teil 1: Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Steckdosen, Notruftaster)

130.001 – Sind die Bedienelemente im gesamten Betrieb/Angebot taktil erfassbar?

130.002 – Sind die Bedienelemente im gesamten Betrieb/Angebot visuell kontrastreich gestaltet?

130.200 – Teil 2: Gehbahnen in Fluren, Gängen, Wegen, Räumen

130.300 – Teil 3: Beleuchtung / Ausleuchtung

Ja **Nein**

Bitte auswählen

- nein
- ja, überall
- ja, fast überall
- ja, überwiegend (mehr als die Hälfte)
- ja, teilweise (weniger als die Hälfte)

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

130.200 – Teil 2: Gehbahnen in Fluren, Gängen, Wegen, Räumen

Ja

Nein

130.003 – Sind die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt?

130.004 – Sind die Gehbahnen mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder können die Wände als Orientierungsleitlinien oder andere bauliche Elemente als Orientierung genutzt werden?

Bitte auswählen

nein

ja, überall

ja, fast überall

ja, überwiegend (mehr als die Hälfte)

ja, teilweise (weniger als die Hälfte)

130.300 – Teil 3: Beleuchtung / Ausleuchtung

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

130.300 – Teil 3: Beleuchtung / Ausleuchtung

Ja

Nein

130.005 – Sind alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet?

130.006 – Nur folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

(deutsch)

Bitte auswählen

ja, überall

ja, fast überall

ja, überwiegend (mehr als die Hälfte)

ja, teilweise (weniger als die Hälfte)

ja, selten/vereinzelt

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

130.400 – Teil 4: Beschilderung (zur Orientierung) Ja Nein

130.107 – Sind die Informationen in gut lesbarer Schrift vorhanden? Ja Nein

130.101 – Besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast? Ja Nein

130.111 – Sind die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift)? Ja Nein Nicht anwendbar

130.109 – Sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen? Ja Nein

130.110 – Wie sind Informationen aufbereitet, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen?

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130): Fotos

Für jeden Teil dieser vier Bereiche

1. Bedienelemente,
2. Gehbahnen,
3. Beleuchtung,
4. Beschilderung)

sollte mindestens ein **Foto** angelegt werden! Da diese Fragen bewertungsrelevant für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen sind.

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130): Beschilderung (Orientierung)

- Piktogramme berücksichtigen, sofern vorhanden und verständlich
- Beschilderung: Hinweise zur Einordnung (v.a. für kognitiv) im Anmerkungsfeld:
 - Wegezeichen in sichtbarem Abstand = höchste Anforderung und ein „Muss“ für kognitiv („Bestätigungs- oder Beruhigungsbeschilderung“!)
 - Unterbrechungsfrei = d.h. Führung bis zum nächsten Abzweig; für kognitiv i.d.R. nicht ausreichend, dennoch besser als nur solitäre Raumbeschilderungen (WC)

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)



Zimmernummern

- groß und kontrastreich
- bestenfalls tastbar
- z. B. mit Prismenschrift



Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

130.200 – Teil 2: Gehbahnen in Fluren, Gängen, Wegen, Räumen		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
130.003	Sind die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt?	<input type="text" value="Bitte auswählen"/>	
130.004	Sind die Gehbahnen mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder können die Wände als Orientierungsleitlinien oder andere bauliche Elemente zur Orientierung genutzt werden?	<input type="text" value="Bitte auswählen"/>	

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)



Foto: Rolf Schrader, Intercity Hotel Duisburg



Allgäu Art Hotel

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

130.400 – Teil 4: Beschilderung (zur Orientierung) Ja Nein

130.107 – Ist die Beschilderung in gut lesbarer Schrift gestaltet? Ja Nein

130.101 – Besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast? Ja Nein

130.111 – Sind Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift)? Ja Nein Nicht anwendbar

130.109 – Sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen? Ja Nein

130.110 – Wie sind Informationen aufbereitet, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen?

Anmerkungen an die Prüfstelle:

- Bitte auswählen
- keine solchen Informationen vorhanden
- in Brailleschrift
- akustisch verfügbar**
- in leichter Sprache
- in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

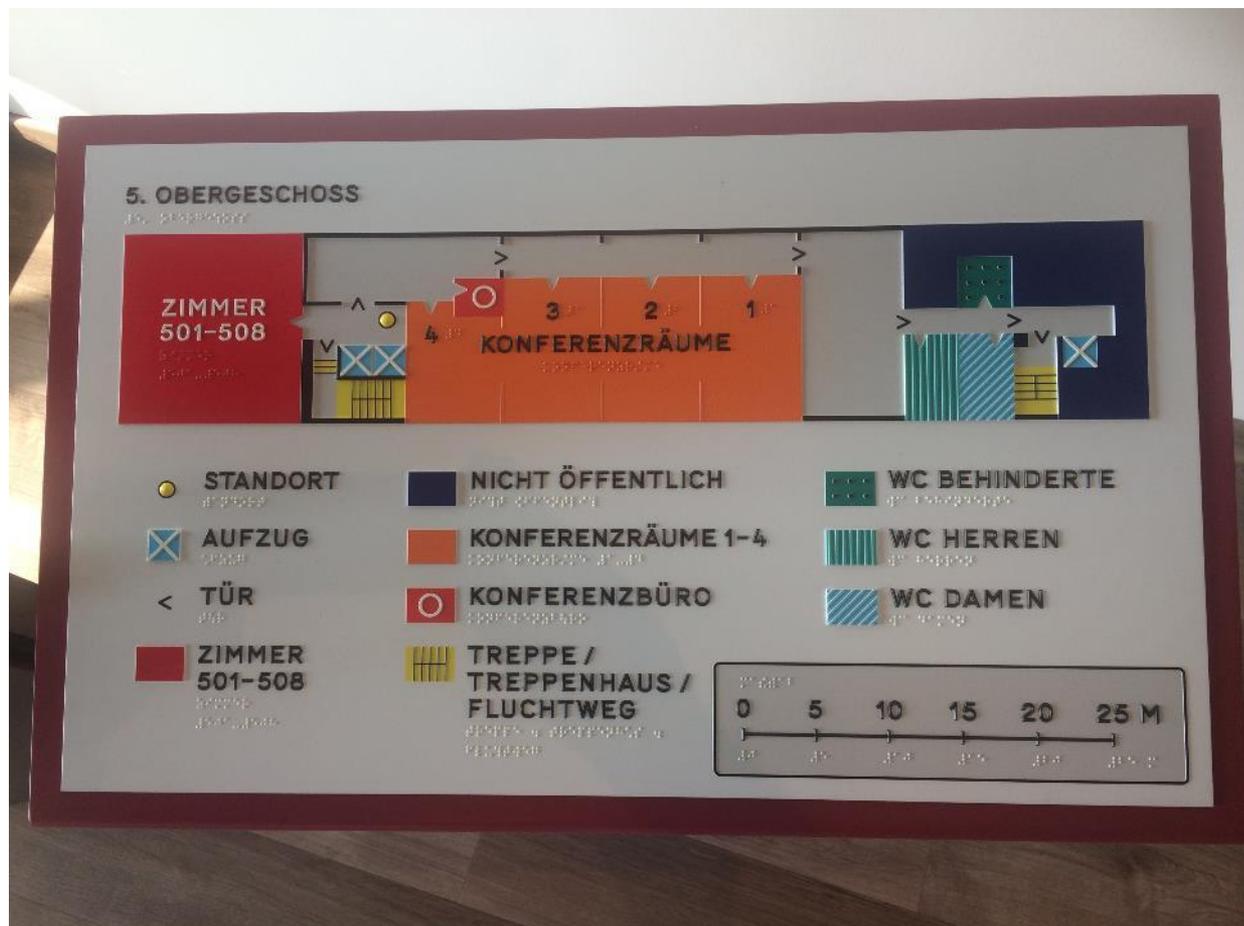


Foto: Rolf Schrader, Intercity Hotel Duisburg

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

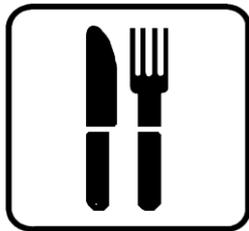
- Fotos für alle vier Themenbereiche anlegen
 - 130.100 — Teil 1: Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Steckdosen, Notruftaster)
 - 130.200 — Teil 2: Gehbahnen in Fluren, Gängen, Wegen, Räumen
 - 130.300 — Teil 3: Beleuchtung / Ausleuchtung
 - 130.400 — Teil 4: Beschilderung (zur Orientierung)

„Visuell-taktile Gestaltung“ (Formular 130)

- Bei Orientierung: Im Anmerkungsfeld angeben, ob
 - Beschilderung unterbrechungsfrei ist (bis zur nächsten Kreuzung) *oder*
 - Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden sind (d.h. ständig in Sichtweite)

Bildhafte Darstellung / Modulbogen 212

Eine bildhafte Darstellung ist ein Piktogramm oder eine fotorealistische Darstellung. Piktogramme mit Buchstaben oder Zahleninhalten können auch als bildhafte Darstellung gelten, sofern diese sehr verbreitet sind, beispielsweise der Hinweis „WC“.



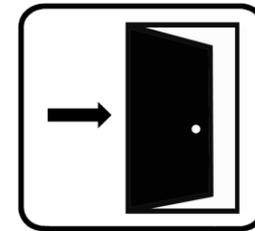
Restaurant



Toilette/WC



Bar



Ausgang

Visuell taktile Gestaltung 130 und Beschilderung 212

130.400 – Teil 4: Beschilderung (zur Orientierung)

Ja Nein

130.107 – Sind die Informationen in gut lesbarer Schrift vorhanden? Ja Nein

130.101 – Besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast? Ja Nein

130.111 – Sind die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift)? Ja Nein Nicht anwendbar

130.109 – Sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen? Ja Nein

130.110 – Wie sind Informationen aufbereitet, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen?

212.110 – Sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen? Ja Nein

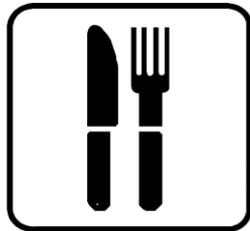
212.110 – Wie sind Informationen aufbereitet, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen?

212.000 – Anmerkungen für den Gast:

- in Brailleschrift
- akustisch verfügbar
- in leichter Sprache**
- in fotorealistischer Darstellung
- in Schriftform

Visuell taktile Gestaltung 130 und Beschilderung 212

Eine bildhafte Darstellung ist ein Piktogramm oder eine fotorealistische Darstellung. Piktogramme mit Buchstaben oder Zahleninhalten können auch als bildhafte Darstellung gelten, sofern diese sehr verbreitet sind, beispielsweise der Hinweis „WC“.



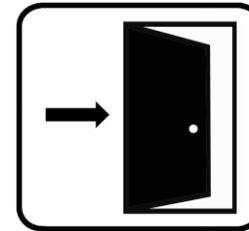
Restaurant



Toilette/WC



Bar



Ausgang

Fehler/Fragen während der Erhebung

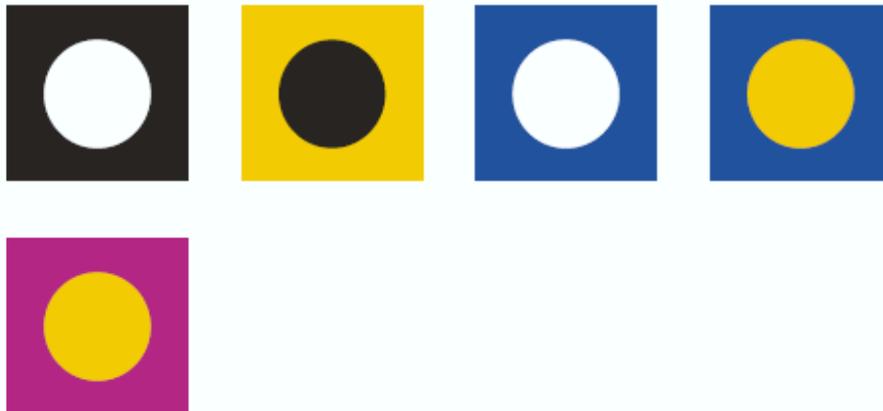
Leichte Sprache

Frage 130.110: Wie sind die Informationen aufbereitet, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen?

Die **Antwortmöglichkeit** „in Leichter Sprache“ bitte nur dann angeben, wenn es das wirklich gibt (z.B. Beschreibungen in Leichter Sprache“)

Modulbogen 130 Visuell-taktile Gestaltung

Geeignete Farbkombinationen:



Nicht geeignet:



Farbige Schrift:

Weiß auf Schwarz

Gelb auf Schwarz

Weiß auf Blau

Gelb auf Blau

Rot auf Grün

Bildquelle: Stadt Münster (2006): Gut gestaltet – gut zu lesen

Wege außen 201

Modul 201 Weg außen



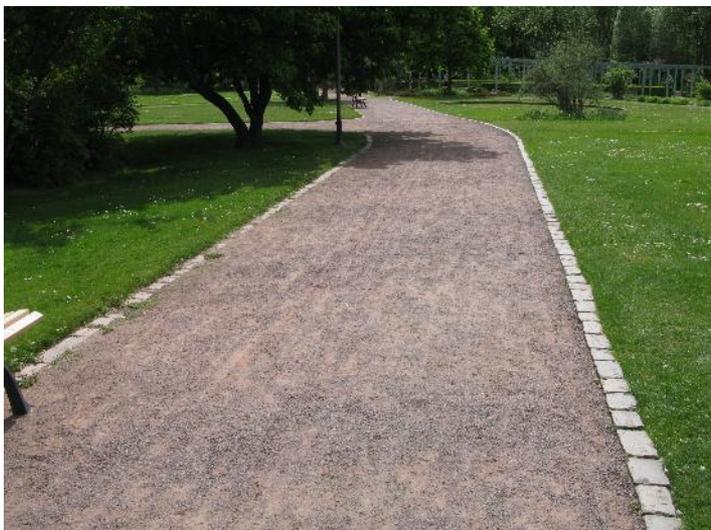
Hinweise

- Begeh- und Befahrbarkeit richtig einschätzen!
- Bei größeren Angeboten (Parkanlagen u.a.):
sinnvolle Zusammenfassungen (z.B. in Wegetypen nach Belag)
prüfen!
- Bitte nur Wander-/Radweg-Modul nutzen, wenn es auch ein
solches Angebot ist!

Weg von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten)



Weg von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar



Wassergebundene Decken: Grenzfall



Geschliffene Pflasterung

Nicht erschütterungsarm und/oder nicht leicht begeh- und befahrbar



Wurzelaufbrüche, beschädigte Asphaltdecken



Naturbelassene Wege, überwachsene Wege

Nicht erschütterungsarm und/oder nicht leicht begeh- und befahrbar



Kopfsteinplaster



Sandwege

Modul 201 Weg außen



Foto: NatKo 2013

- Istzustand (z.B. bei Witterung) bewerten!

Treppe 202

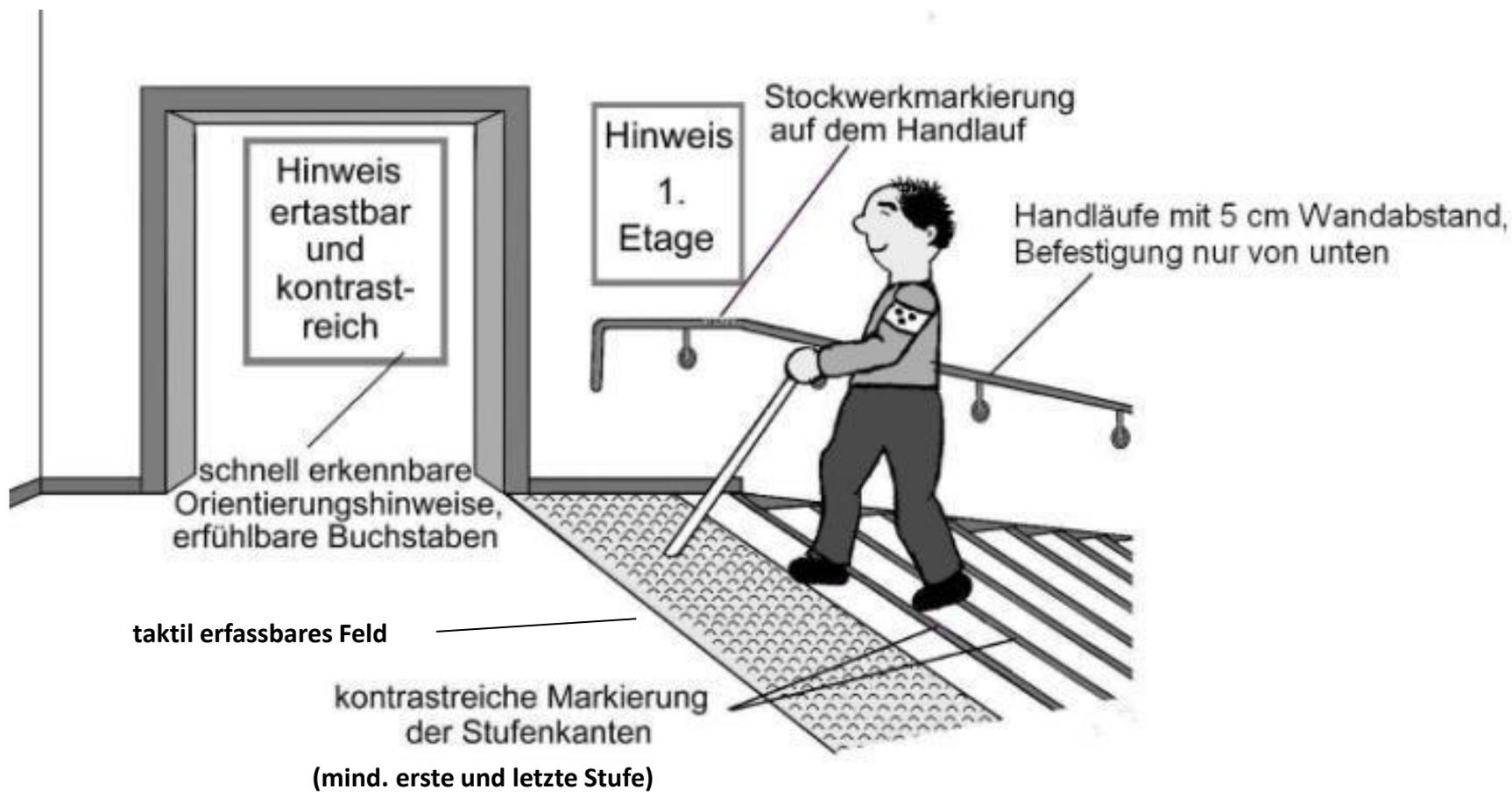
Modul 202 Schwelle, Stufe, Treppe

Beispielsweise mit
Brailleschrift und
wie hier zusätzlich in
Pyramidenschrift



Quelle: Handbuch zur Zielvereinbarung 2010

Modul 202 Schwelle, Stufe, Treppe

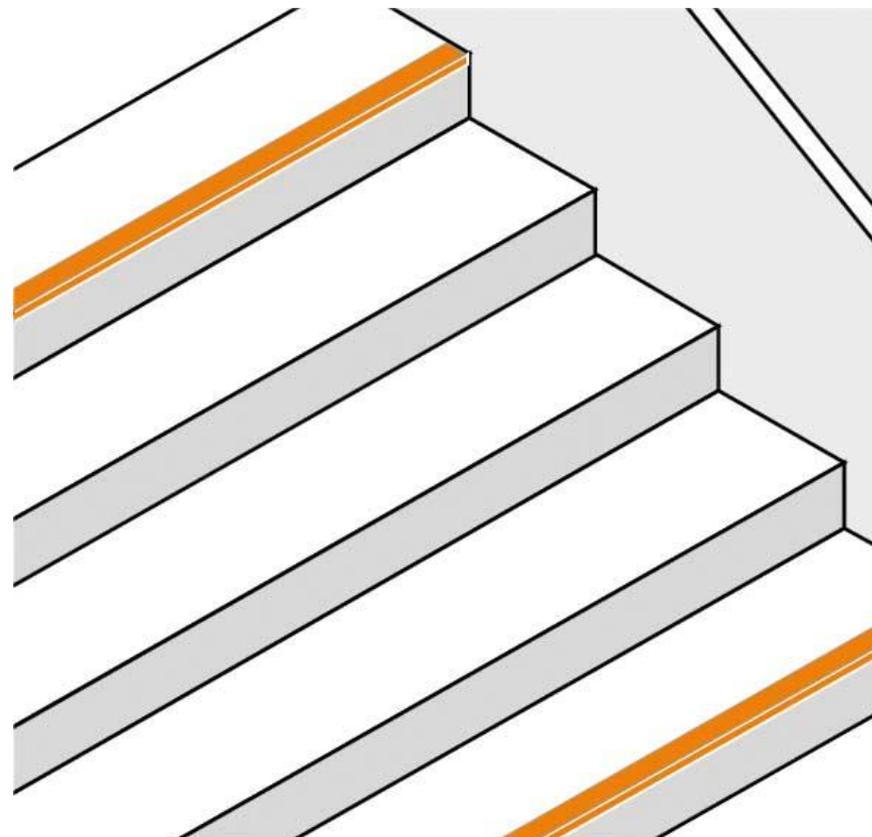


Bildquelle: Stadt Münster 2012

Modul 202 Schwelle, Stufe, Treppe



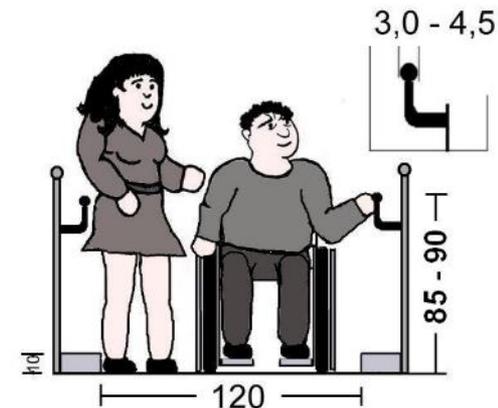
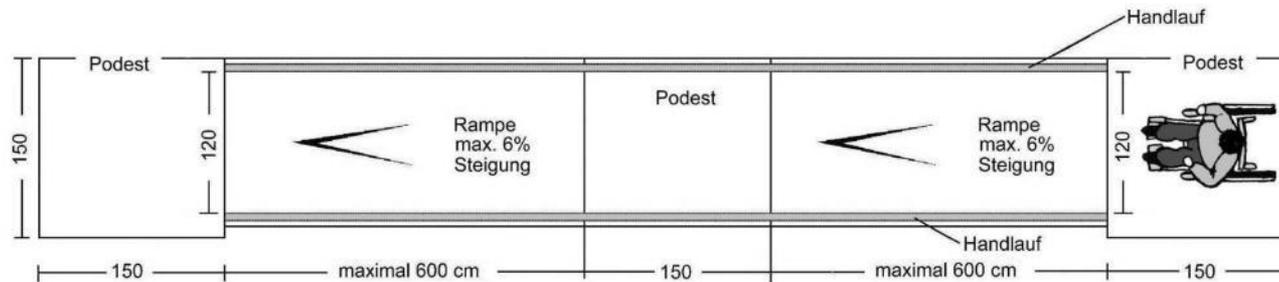
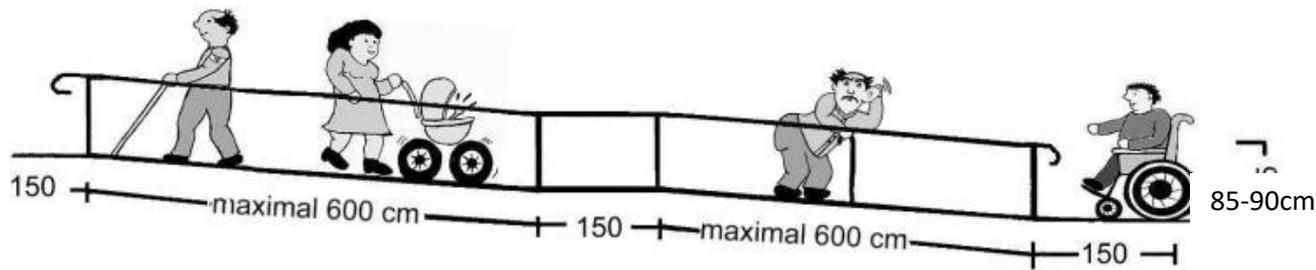
Bildquelle: www.nullbarriere.de



Bildquelle: BMUB – Leitfaden barrierefreies Bauen

Rampe 203

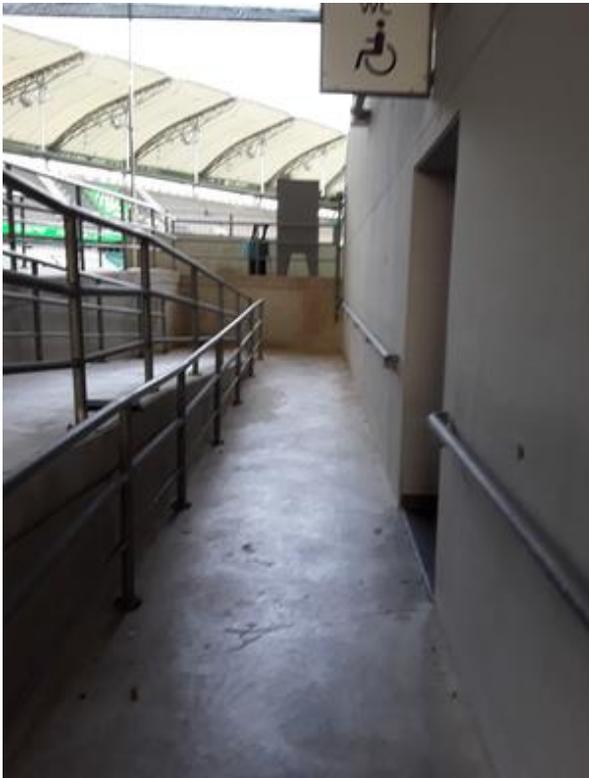
Rampe



Bildquelle: Stadt Münster 2012

Wofür ist das Modul 203 Rampe zu bearbeiten?

- nur für „gebaute“ Rampen



Quelle: DSFT©2018

Wofür ist das Modul 203 Rampe nicht zu bearbeiten?

- Bei Auffahrschienen, Türschwellenrampen u.a. ist ein Hinweis im relevanten Modul (z.B. „Raum/Tür“, „Treppe“) im „Anmerkungsfeld Gast“ zu Länge, Laufbreite, Längsgefälle notwendig.



Aufzug 204

Modul 204 Aufzug, Lift



Bildquelle: DSFT©2017

Modul 204 Aufzug, Lift

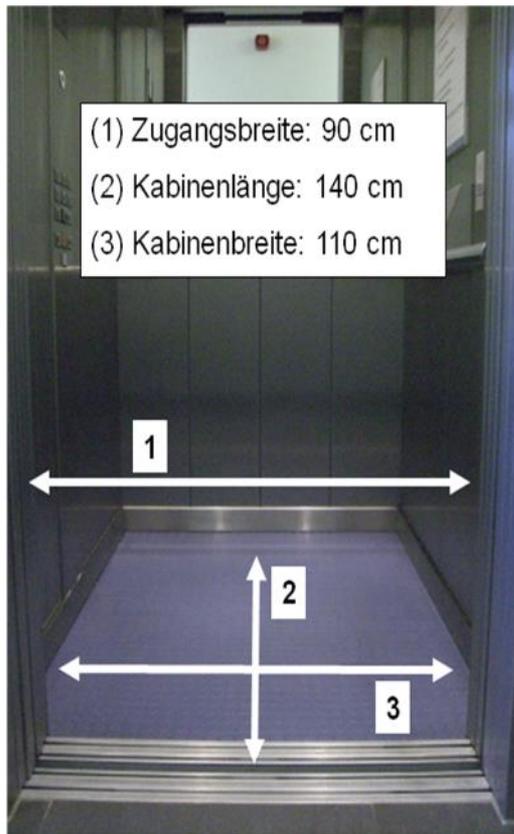


- Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg
- Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg
- Nicht zwischen der Türzarge messen!
- Bei allen relevanten Stockwerken prüfen!
- Bei relevanten Abweichungen (d.h. kleiner als 150 cm x 150 cm) zwischen den Stockwerken: die niedrigsten Werte eingeben und im „Anmerkungsfeld Prüfstelle“ die anderen Werte angeben.

Quelle: NatKo e.V.

Frage: Wie wird die Kabinengröße gemessen?

Aufzug:



Bei Aufzug:
i.d.R. Bodenfläche
messen!

Haltestangen / -
griffe in der Kabine
werden nicht
berücksichtigt;
Bodenfläche messen

Modul 204 Aufzug, Lift

Frage: Wie wird die Kabinengröße in diesem Fall gemessen?

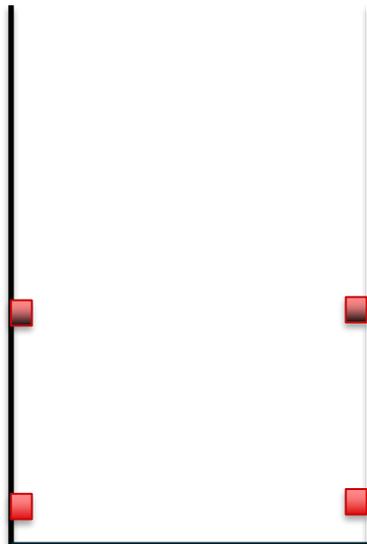


Quelle: DSFT/Jan Schiefer

Modul 204 Aufzug, Lift

Frage: Wie wird die Kabinengröße in diesem Fall gemessen?

Hinweis: Blick von vorne in den Fahrstuhl



- Eigentlich am Boden ...
- Hier sind jedoch Radabweiser vorhanden, die nicht die Bodenfläche verkleinern!
- Hier ist die (größere) Bodenfläche zu messen und im **Anmerkungsfeld** zusätzlich zu vermerken, dass „die Kabinengröße durch Radabweiser auf XX cm x YY cm eingeschränkt wird“

Bedienelemente im Fahrstuhl



Quelle: Osma Aufzüge, www.osma-aufzuege.de



Quelle: Schindler Deutschland GmbH, www.schindler.com

Modul 204 Aufzug, Lift

Frage 204.210:

Wie wird der waagrechte Abstand von der Ecke des Fahrkorbs bis zum ersten Befehlsgeber (mittig) gemessen?



Bildquelle: DSFT © 2018

Flur 205

Modul 205 Flur, Gang, Weg innen



Quelle: DBSV

Modul 205 Flur, Gang, Weg innen

Flure und Gänge

- Mindestbreite 150 cm
- Bei weniger als 6 m Länge:
120 cm
- Durchgänge mit einer
Mindestbreite von 90 cm
- helle und blendfreie
Beleuchtung
- Längsneigungen im
**Anmerkungsfeld Prüfstelle
angeben!**



Bildquelle: Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.

Modulbogen 205



Frage nach visuell und taktil
kontrastreichen Leitstreifen.

Foto zeigt ein Beispiel eines
Leitsystems auf dem Boden.

Quelle: NatKo e.V.

Tür 206

Frage (206.103):

Wie wird die Durchgangsbreite bei
Flügeltüren angegeben?

206 Modul Tür



Frage (206.103):

Wie wird die Durchgangsbreite bei Flügeltüren angegeben?

206 Modul Tür



Antwort:

Bei automatisch öffnenden Flügeltüren wird die lichte Durchgangsbreite bei Öffnung beider Flügel gemessen und eingegeben.

Bei nicht automatischen Flügeltüren (mit eigenem Kraftaufwand zu öffnen) ist wie folgt zu messen und einzugeben:

A) Sofern ein Flügel mindestens 90 cm breit ist, wird die lichte Durchgangsbreite dieses einen Flügels gemessen und eingegeben. Zusätzlich ist im Anmerkungsfeld für den Gast (206.000) „zweiter Flügel vorhanden“ einzugeben. Im Feld 206.103.2 (Art des Durchgangs/Tür) wird „Einflügel“ angegeben.

B) Sofern ein Flügel unter 90 cm breit ist, wird die lichte Durchgangsbreite bei Öffnung beider Türflügel gemessen und eingegeben. Im Feld 206.103.2 (Art des Durchgangs/Tür) wird „Zweiflügel“ angegeben. Im Anmerkungsfeld für den Gast (206.000) ist anzugeben, ob der zweite Flügel am Tag der Erhebung verriegelt ist. Weiterhin ist zu beachten und entsprechend anzugeben, ob der Durchgang durch den 2. Flügel ggf. versperrt ist (z.B. mobile oder immobile Gegenstände vor/hinter einem der Flügel wie Blumen, Schrank u.a.).

Frage (206.103.2):

Wie wird die Art der Tür / des Durchgangs angegeben?

Antwort:

Bei Türen mit einem Flügel wird „Einflügel“ eingegeben.

Bei automatisch öffnenden Flügeltüren wird „Zweiflügel“ angegeben.

Bei nicht automatischen Flügeltüren (mit eigenem Kraftaufwand zu öffnen) ist wie folgt zu messen und einzugeben:

A) Sofern ein Flügel mindestens 90 cm breit ist, wird die lichte Durchgangsbreite dieses einen Flügels in 206.203 gemessen und eingegeben. Zusätzlich ist im Anmerkungsfeld für den Gast (206.000) „zweiter Flügel vorhanden“ einzugeben. Im Feld 206.103.2 (Art des Durchgangs/Tür) wird „Einflügel“ angegeben.

B) Sofern ein Flügel unter 90 cm breit ist, wird die lichte Durchgangsbreite bei Öffnung beider Türflügel in 206.203 gemessen und eingegeben. Im Feld 206.103.2 (Art des Durchgangs/Tür) wird „Zweiflügel“ angegeben. Im Anmerkungsfeld für den Gast (206.000) ist anzugeben, ob der zweite Flügel am Tag der Erhebung verriegelt ist. Weiterhin ist zu beachten und entsprechend anzugeben, ob der Durchgang durch den 2. Flügel ggf. versperrt ist (z.B. mobile oder immobile Gegenstände vor/hinter einem der Flügel wie Blumen, Schrank u.a.).

Bei anderen Türarten wie Türen mit mehr als zwei Flügeln, Falttüren usw. wird in 206.103.2 „Sonstige“ angegeben. Im Anmerkungsfeld ist die Bauart kurz und knapp zu bezeichnen / zu beschreiben.

Frage:

Was ist eine Ganzglastür?

Antwort:

Ja, vollverglaste Tür – auch Milchglas!



Quelle: <http://glashandel24.de>



Quelle: <http://www.glasprofi24.de>

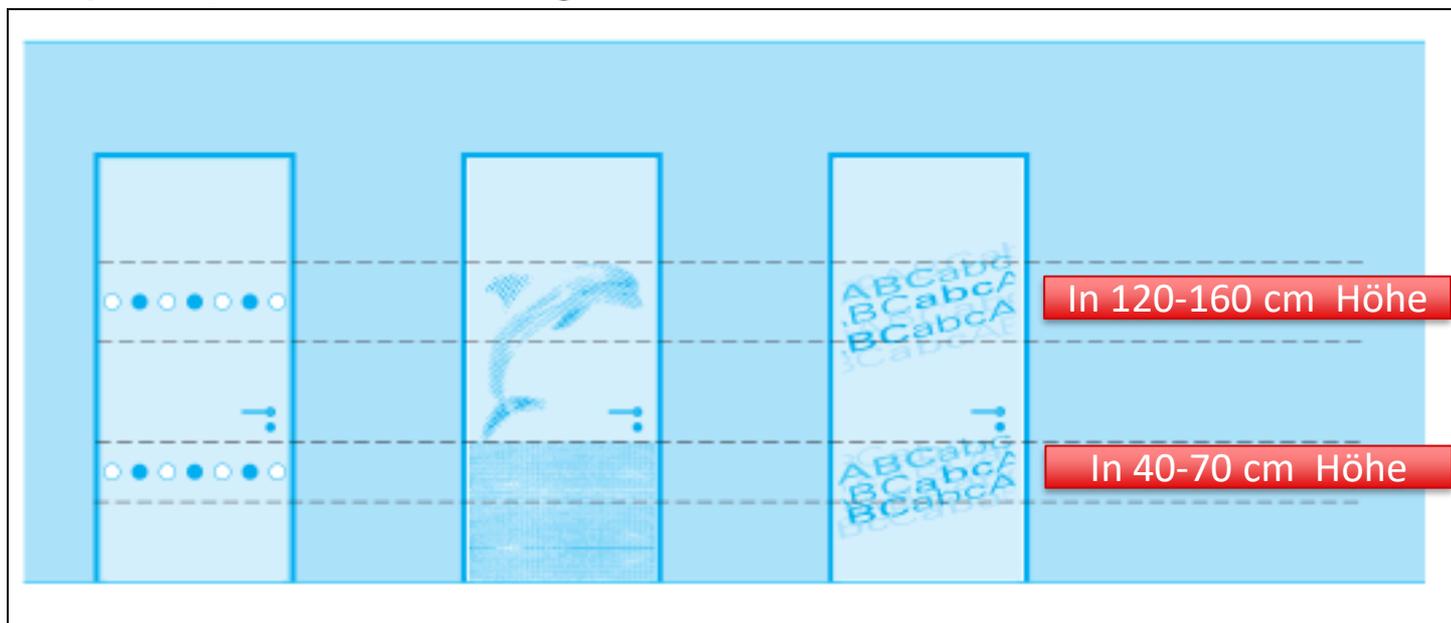
Frage: Was ist eine Glastür?

Antwort (hier): Nein, keine vollverglaste Türen!



Frage 106: Sind Ganzglastüren (ganz oder teilweise) mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet?

Beispielhafte Kennzeichnung:



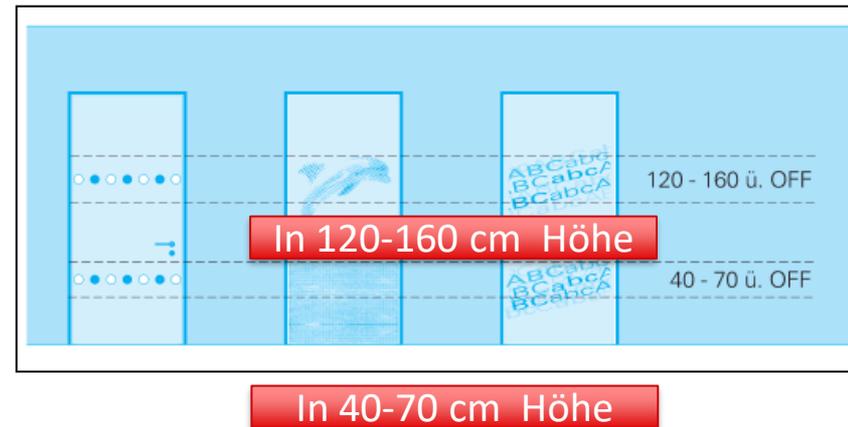
Quelle: Bayrische Architektenkammer; Bayrisches Staatsministerium für Arbeit, und Soziales, Familie und Integration; Bayrisches Staatsministerium des Inneren, Bau und Verkehr (Hrsg.) 2015, S.51

Frage 106: Sind Ganzglastüren (ganz oder teilweise) mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet?

Nur mit „**ja**“ zu beantworten, wenn Glastüren (Ganzglastüren) mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm **und** 120–160 cm gekennzeichnet sind.

D.h. auf beiden Höhen müssen Sicherheitsmarkierungen vorhanden sein!

Plakate, Poster sind **nicht** als Sicherheitsmarkierungen zu werten!



Quelle: Bayrische Architektenkammer; Bayrisches Staatsministerium für Arbeit, und Soziales, Familie und Integration; Bayrisches Staatsministerium des Inneren, Bau und Verkehr (Hrsg.) 2015, S.51

Bewegungsflächen vor / hinter der Tür

Frage (206.109.1/2):

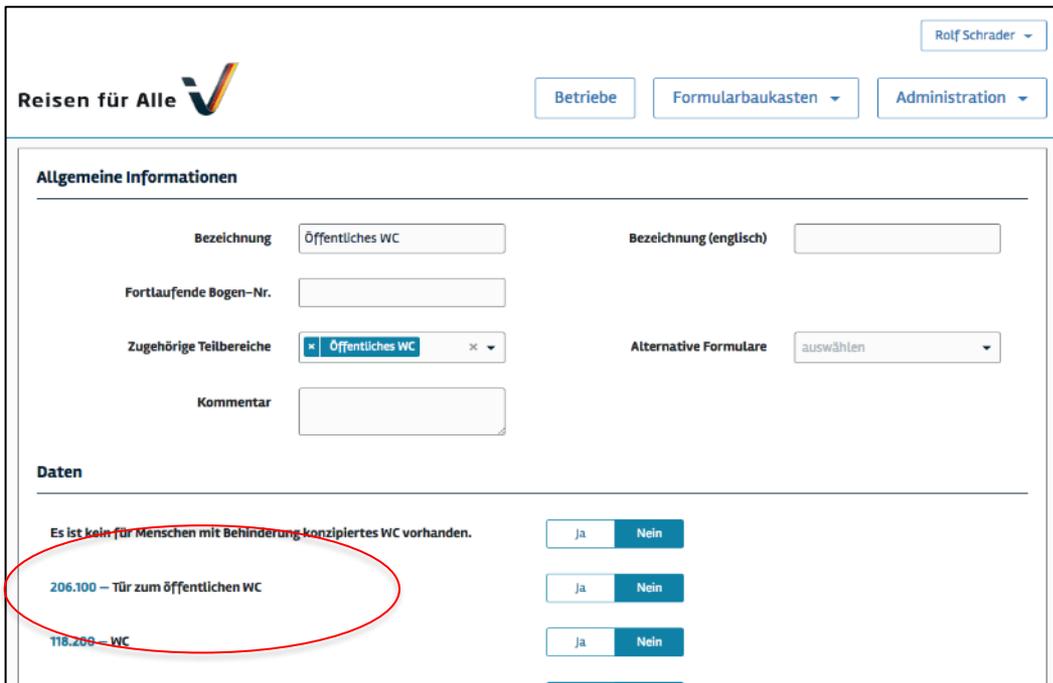
Wie groß ist die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür?

Antwort:

Es ist immer nur eine und zwar die kleinere zu messen und anzugeben (egal, ob vor oder hinter der Tür)!

Fragebogenstruktur: Integrierte Türmodule

- Integrierte Türmodule (bei Raum, Öffentliches WC, Schlafräum, Speiseraum usw.)



Reisen für Alle 

Rolf Schrader ▾

Betriebe Formularbaukasten ▾ Administration ▾

Allgemeine Informationen

Bezeichnung Bezeichnung (englisch)

Fortlaufende Bogen-Nr.

Zugehörige Teilbereiche Alternative Formulare

Kommentar

Daten

Es ist ~~kein~~ für Menschen mit Behinderung konzipiertes WC vorhanden.

206.100 – Tür zum öffentlichen WC

118.208 – WC

Fragebogenstruktur: Integrierte Türmodule

- Integrierte Türmodule (bei FeWo, Schlafräum, Sanitärraum usw.)

Daten

206.100 – Tür zum Sanitärraum Ja Nein

Eingebettetes Formular: Tür (Hotelzimmer, FeWo)

216.103 – Lichte Breite des Durchgangs: cm

216.103 – Art der Tür / des Durchgangs: ▼

216.204 – Wie wird die Tür geöffnet? ▼

Fragebogenstruktur: Integrierte Türmodule

- Integrierte Türmodule (bei Öffentlichem WC)

Daten

Es ist kein für Menschen mit Behinderung konzipiertes WC vorhanden. Ja Nein

206.100 – Tür zum öffentlichen WC Ja Nein

Eingebettetes Formular: Tür (öffentliches WC)

226.103 – Lichte Breite des Durchgangs: cm

226.103 – Art der Tür / des Durchgangs:

226.204 – Wie wird die Tür geöffnet?

Fragebogenstruktur:

Es gibt drei verschiedene integrierte Türmodule (vers. Kriterien)

- Tür (206)
- Tür (Hotelzimmer, FeWo) (216)
- Tür (öffentliches WC) (226)

Falls einzelne Türen zu einem Teilbereich hinzugefügt werden sollen, die richtige Tür hinzufügen.

Formular hinzufügen

Auswahl

205 Flur/Weg/Gang innen

206 Tür

216 Tür (Hotelzimmer, FeWo)

226 Tür (öffentliches WC)

Leichte Sprache

Fehler/Fragen während der Erhebung

Leichte Sprache

Frage 212.110: Wie sind die Informationen aufbereitet, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen?

Frage 117.206: Wie werden die Informationen zu den Exponaten vermittelt?

Die **Antwort** „in leichter Sprache“ ist nur selten richtig!
Daher im Zweifel „in leichter Sprache“ nicht angeben!

Hinweis: Erheber sollten nachfragen!

Anbieter (Museen etc.) weisen i.d.R. bei Verwendung „Leichter Sprache“ explizit darauf hin!!

Fehler/Fragen während der Erhebung

Leichte Sprache

Die **Antwort** „in leichter Sprache“ ist nur selten richtig!
Daher im Zweifel „in leichter Sprache“ nicht angeben!

Wenn Sie folgendes Logo sehen, handelt es sich um Leichte Sprache.



Weiterführende Fragen zu besonderen Angeboten

Besondere Fragen: Wie erhebe ich Parkanlagen?

- Übersicht verschaffen:
u.a. Lagepläne, Schnelldurchgang Vor-Ort
- Zusammenfassung von „Weg außen“-Typen
(z.B. nach Belag/Befahrbarkeit, Breite, Funktion)
- Zusammenfassung über „schwächste Ergebnisse“
- Grundsätzlich bei längeren Wegen: routinemäßige Prüfung der Gegebenheiten alle 250 m / 500 m
- Nur in Ausnahmefällen zusätzliche Wegebogen bei besonderen Ereignissen: z.B. 10% Steigung
- Zielsetzung: „Weniger ist mehr“; z.B. max. 1–2 Module pro km

Exkurs Rad- und Wanderwege

Rad- und Wanderwege: Definition des Prüfauftrages, Lieferung durch Auftraggeber (LZ)

- Bestehende, in der Vermarktung stehende Wege, d.h. keine „Planungsaufträge“
- Klare, eindeutige Definition des Wegeverlaufs (GPX-Track, Karte, Flyer usw.)
- Berücksichtigung der begleitenden Infrastruktur im Auftrag (WCs, ggf. aber auch Übernachtungs usw.)

Rad- und Wanderwege: Erhebungsinstrumente

- (sofern vorhanden) offizielles „Kartenmaterial/GPS-Track“
- Erhebungsbögen / -formulare Reisen für Alle:
Für Rad- und Wanderwege können Sie die gleichen Bögen (Nr. 112/113) verwenden)
- Übliche Erheber-Instrumente: u.a. digitale Wasserwaage, Zollstock, Digitalkamera, Maßband
- Optional: (sofern vorhanden) GPS-Gerät (Ermittlung von „eigenem“ gpx-Track und Wegepunkten etc.)

Rad- und Wanderwege: Bei der Prüfstelle einzureichen

- Vollständiger Datenbankeintrag mit hochgeladenen Fotos
- Zahlreiche weitere Fotos, auch von Schutzhütten, Rastplätzen, Bänken usw.
- Beschreibung des Weges in einem kurzen Text
- Kartenmaterial und Flyer etc. (sofern vorhanden); ggf. mit eingezeichneter Lage einzelner Abschnitte und Gegebenheiten
- offizieller und „eigener“ GPS-Track (sofern vorhanden)
- Ergänzend: genutzte (eingescannte) Erhebungsbögen / -formulare und Skizzen usw.

Modul 112/113 Rad- und Wanderwege

Wanderwege, Themenwege, Erlebnispfad, Baumwipfeldpfad

Standard-Teilbereiche	KA	Standard-Module für Teilbereich	Mögliche Module aus Subbereich
Parken	j	102 Parkplatz; 115 Automat	201 Weg außen 202 Schwelle/Stufe/Treppe 203 Rampe 204 Aufzug/Lift 205 Flur/Gang/Weg innen 206 Tür 212 Beschilderung
ÖPNV		103 Bahn-/Bussteig/Schiffsanleger	
Eingang/Kasse	j	104 Eingangsbereich; 105 Schalter/Tresen/Kasse	
Wanderweg	j	112/113 Weg-Mantelbogen; 112/113 Weg-Abschnitt; 112/113 Weg-Position-Teilbereich	
Erlebnisstationen	j	119 Station/Objekt/Exponat	
Öffentliches WC	j	118 Öffentliches WC	
Gastronomie		106 Speiseraum; 118 Öffentliches WC	
Kiosk/Shop		105 Schalter/Tresen/Kasse; 109 Raum	
Hilfsmittel	j	121 Mantelbogen Alarm / Hilfsmittel (Erstgesprächsbogen)	
Bedienelemente/Leitsysteme	j	130 Mantelbogen Visuell-taktile Gestaltung	

Modul 112/113 Rad- und Wanderwege

Radweg

Standard-Teilbereiche	KA	Standard-Module für Teilbereich	Mögliche Module aus Subbereich
Parken	j	102 Parkplatz; 115 Automat	201 Weg außen 202 Schwelle/Stufe/Treppe 203 Rampe 204 Aufzug/Lift 205 Flur/Gang/Weg innen 206 Tür 212 Beschilderung
ÖPNV		103 Bahn-/Bussteig/Schiffsanleger	
Wege	j	112/113 Weg-Mantelbogen; 112/113 Weg-Abschnitt; 112/113 Weg-Position-Teilbereich	
Erlebnisstationen		119 Station/Objekt/Exponat	
Öffentliches WC	j	118 Öffentliches WC	
Gastronomie		106 Speiseraum; 118 Öffentliches WC	
Kiosk/Shop		105 Schalter/Tresen/Kasse; 109 Raum	
Hilfsmittel	j	121 Mantelbogen Alarm / Hilfsmittel (Erstgesprächsbogen)	
Bedienelemente/Leitsysteme	j	130 Mantelbogen Visuell-taktile Gestaltung	

Rad- und Wanderwege: Tipps und Hinweise (1)

- Erheben Sie die Wege in eine Richtung und ggf. nach der vorgegebenen Wegeführungsrichtung (z.B. durch Besucherlenkung, vorgegebene Stationsabfolge). Geben Sie bei Rundwegen an, ob in oder gegen den Uhrzeigersinn erhoben wurde.
- Nutzen Sie während der Erhebung die Wegeabschnittbögen 112/113 lieber häufiger als zu wenig, sonst vergessen Sie ggf. einzelnen Fragen.
 - Bewertungsrelevante Änderungen bei Steigungen, Oberfläche, Ereignissen mit neuem Abschnitt erheben/dokumentieren
 - Faustregel:
Wanderwege ca. alle 500 m, Radwege ca. alle 1.000 bis 2.000 m
- Wichtig: sinnvolle Abschnitte wählen (im Vorfeld und v.a. im Nachhinein/Finalisierung), z.B. nach
 - Ein-/Ausstiegsmöglichkeiten (Parkplatz, ÖPNV)
 - Etappen, Knotenpunkten

Rad- und Wanderwege: Tipps und Hinweise (2)

- Bei der Nachbearbeitung und Eingabe in die Datenbank legen Sie wahrscheinlich einige ausgefüllte Wegeabschnittsbögen wieder zu Abschnitten zusammen oder weisen umgekehrt auf besondere Gegebenheiten (z.B. hohe Neigung) durch einen zusätzlichen Abschnittbogen (Ereignis innerhalb eines Abschnitts) nachträglich hin, da es sich herausgestellt hat, dass dies die einzige hohe Neigung ist und sie diese genau verorten wollen.
- I.d.R. werden so final wenige zusammenfassende **Wegeabschnittsbögen** den Rad- oder Wanderweg beschreiben.
- Die Einträge zum **Mantelbogen** mit zusammenfassenden Aussagen zum Weg werden am Ende auch zusammenfassend finalisiert!

Wander- und Radwegebogen

Daten

000 – Allgemeine Angaben zum gesamten Weg (nur einmal pro Weg ausfüllen) Ja Nein

100 – Angaben zum Weg-Abschnitt / Ereignis (pro Abschnitt/Ereignis ausfüllen) Ja Nein

200 – Angaben zu Stufen / Schwellen (bei 1. Wegeabschnitt Pflicht, bei folgenden nur bei Änderungen) Ja Nein

300 – Angaben zur Breite des Weges (bei 1. Wegeabschnitt Pflicht, bei folgenden nur bei Änderungen) Ja Nein

400 – Angaben zur Längsneigung des Weges (bei 1. Wegeabschnitt Pflicht, bei folgenden nur bei Änderungen) Ja Nein

500 – Angaben zur Oberflächenbeschaffenheit des Weges (bei 1. Wegeabschnitt Pflicht, bei folgenden nur bei Änderungen) Ja Nein

600 – Angaben zu Hindernissen im Wegeabschnitt (bei 1. Wegeabschnitt Pflicht, bei folgenden nur bei Änderungen) Ja Nein

700 – Angaben zu visuellen und taktil erfassbaren Begrenzungen sowie Gefahrenstellen für blinde Menschen (bei 1. Wegeabschnitt Pflicht, bei folgenden nur bei Änderungen) Ja Nein

[← zurück](#)

Wander- und Radwegebogen

Wanderweg

3  

112 WANDERWEG-Mantel-/Abschnittbogen [+ Formular hinzufügen](#)

- Abschnitt 1: PP am Scheunencafé bis Ortsausgang  
- Abschnitt 2: Ortsausgang bis Naturschutzgebiet  
- Abschnitt 3: Naturschutzgebiet  

Formular hinzufügen

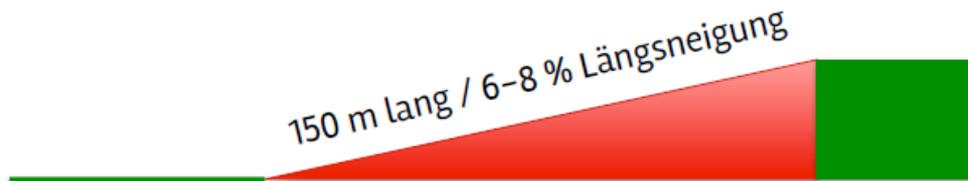
Radweg

8  

113 RADWEG-Mantel-/Abschnittbogen (NEU ab 1.7.20) [+ Formular hinzufügen](#)

- Abschnitt 1: Zwischen Bahnhof Bad Wilnack und Knotenpunkt 48  
- Abschnitt 2: Zwischen Knotenpunkt 48 und Knotenpunkt 40  
- Abschnitt 3: Zwischen Knotenpunkt 40 und Knotenpunkt 41  
- Abschnitt 4: zwischen Knotenpunkt 41 und Knotenpunkt 42  
- Abschnitt 5: Zwischen Knotenpunkt 42 und Knotenpunkt 43  
- Abschnitt 6: Zwischen Knotenpunkt 43 und Knotenpunkt 44  
- Abschnitt 7: Zwischen Knotenpunkt 44 und Knotenpunkt 48  

Muster: Wegeabschnitt mit einer Neigung und den dazugehörigen Erhebungsfragen



Fragen:

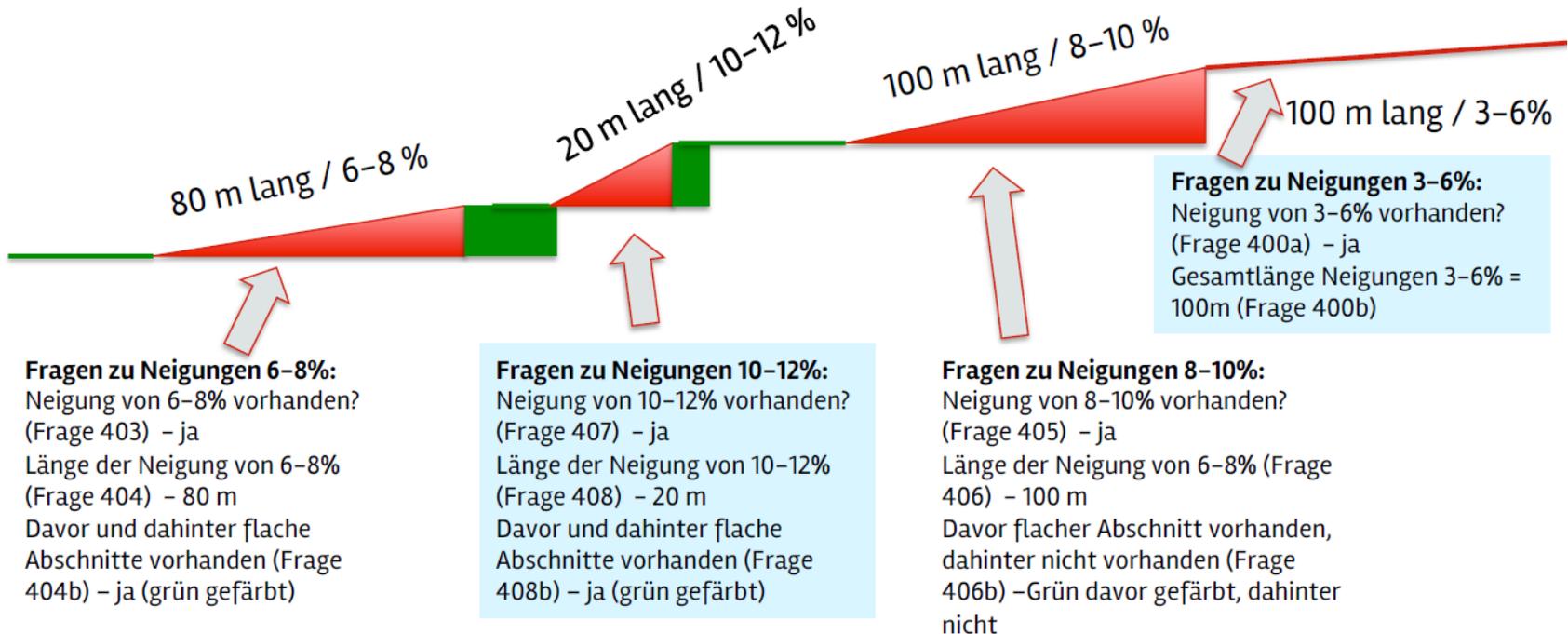
Neigung von 6–8% vorhanden? (Frage 403) – ja

Länge der Neigung von 6–8% (Frage 404) – 150 m

Davor und dahinter flache Abschnitte vorhanden (Frage 404b) – ja (grün gefärbt)

Wander- und Radwegebogen

Muster: Wegeabschnitt mit vier verschiedenen Neigungsbereichen und den dazugehörigen Erhebungsfragen



6.

Rezertifizierungen und Versionen

Handbücher

[Liste der Angebotstypen](#)

[BETRIEBE-Handbuch-Version 2.0 \(Mai 2019\)](#)

[ERHEBER-LIZENZNEHMER-Handbuch-1.0_für_Re-Zertifizierungen \(Mai 2019\)](#)



[LIZENZNEHMER-Handbuch \(Mai-2019\)](#)

[BETRIEBE-Handbuch-zur-Onlineschulung-Anmeldung \(Juni 2019\)](#)

[Erheber-Änderungen-bei-Türmodul-206 \(Juli 2019\)](#)

[ERHEBER-Handbuch-2.0.-Offline-Erhebungen \(September 2019\)](#)

[Aktueller-Hinweis-zu-Problemen-mit-Firefox \(Juni 2020\)](#)

[Steckbrief-Kurzbericht-pdf-\(Dez 2020\)](#)

[Qualitätskriterien "Reisen für Alle" 3.0 \(Stand März 2021\)](#)

[BASIS-Erheber- und Lizenznehmerhandbuch \(2020\)](#)

[Sammelmappe mit allen Erhebungsbögen \(aktualisiert Juni 2021\)](#)

[Erhebungsbögen Rad-/Wanderwege \(aktualisiert Juni 2021\)](#)

[BETRIEBE-Erfolgreich-kommunizieren-Langversion_\(Feb.-2022\)](#)

[BETRIEBE-Hinweise-zur-Kommunikation_der_Zertifizierung_Kurz \(Febr. 2022\)](#)

Rezertifizierung

- Zertifizierung ist jeweils drei Jahre gültig; nach Ablauf können sich Betriebe rezertifizieren lassen
- Auch hier gilt: Erhebung durch externen, ausgebildeten Erheber
- Erhebungsumfang wird durch **Prüfauftrag** definiert (i.d.R. geringer); abhängig von Veränderungen im Betrieb, Datenbankeintrag/Version u.a.

Erhebungsstandards bei der „Rezertifizierungs-Erhebung“

- Alle Teilbereiche müssen angeschaut werden
- Stichproben- und Plausibilitätsprüfungen (Nachmessungen) bei Zimmern, WCs
- **Bitte keine Fehler weiterführen – weder bei Werten und auch nicht bei der Struktur**

Immer von der Qualität und Version der vorherigen Erhebungen abhängig

- **Nacherhebung** von Fragen und Modulen bzw. Teilbereichen, die nach der letzten Erhebung hinzugekommen sind bzw. aufgrund der neuen System-Version notwendig sind!
- **Überprüfung der Ersterhebung:**
Struktur, Vollständigkeit der Teilbereiche, Vollständigkeit der Module, korrekte Alternativsetzung auf teilbereichs- und Modulebene; stichprobenartige Nachmessungen (v.a. WC, Aufzug)
- **Aktualisierung der FOTOS**
- **Ergänzung von Fotos auf Teilbereichsebene**

7.

OFFLINE-Erhebung

Offline-Funktion

- Anleitung vorhanden (Handbuch-/FAQ-Bereich, von 2019)
- Testung nochmals erfolgt (August/September 2022)
- Wie sind Ihre **aktuellen** Erfahrungen?

Derzeit noch keine offizielle Empfehlung die offline-Funktion zu nutzen!

Reisen für Alle 


Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

**Handbuch für Erheber
zur Funktionalität
„Offline-Erhebungen“**

Stand 13.09.2019
(mit Tablet (Android) oder Laptop (keine Apple
Browser))

**Enthält wichtige neue
Fehlerhinweise!
Bitte Seite 2 +3 lesen**

© DSFT e.V.

7.

Eingabe in die Datenbank

Fehler/Fragen während der Erhebung

Häufig vergessen

- **Kein Übersichtsfoto** des Angebots/Betriebs, möglichst attraktiv
- **zu wenig Fotos**; Folge: keine Chance für die Kontrolle der Prüfstelle
- **fehlende Module ...** (131, 121)

Häufig vergessene Module

- 121 Hilfsmittel
- 201 Weg außen (auch wenn kein Parkplatz vorhanden)
- 212 Beschilderung (Wegweisung und Informationsvermittlung)
- 301 Führungen (z.B. bei Museen, ggf. TIs)
- 302 Allergiker / Nahrungsmittelunverträglichkeiten:
 - in Abhängigkeit von Bundesland und Prüfauftrag
 - ist – wenn relevant – vom Erheber auszugeben und in Datenbank einzugeben

Häufig vergessene Einrichtungen

Balkon, Terrasse und Außengastronomie
(fehlen bei Altbetrieben, da Module erst in 2021 hinzugefügt wurden)

(insbesondere bei FW, Hotelzimmer, Gastronomie)

- hier bitte das neue Modul Terrasse/Balkon nutzen
- bei Außengastronomie bitte das neue Formular Außengastronomie nutzen

Fehler/Fragen während der Erhebung

Grundsätzliches bei Unsicherheiten

- Es wird ggf. Auslegungs- und Grenzfälle geben!
- **Anmerkungsfeld Prüfstelle** nutzen!

212.000 – Anmerkungen für den Gast:

(deutsch)

(englisch)

212.000 – Anmerkungen für die Prüfstelle:

(deutsch)

(englisch)

Fehler/Fragen während der Erhebung

Grundsätzliches bei „guten“ Serviceangeboten

- Anmerkungsfeld **Prüfstelle** nutzen!
- **Fotos**

212.000 – Anmerkungen für den Gast:

(deutsch)

(englisch)

212.000 – Anmerkungen für die Prüfstelle:

(deutsch)

(englisch)

Abschluss der Eingabe/Erhebung

Erheber – Aufgaben und Pflichten

Nach der Erhebung:

- Eingabe der Daten in die „Reisen für Alle“-Datenbank (falls nicht schon während der Erhebung)
- Auch Eingabe der Service für Allergiker-Bögen (Bogen 302) in die Datenbank
- Prüfung der Eingabe auf Vollständigkeit (Blitzsymbol in der Datenbank) sowie auf Rechtschreibung bei den Bezeichnungen der Modultbögen sowie den beschreibenden Erläuterungen (nutzen Sie die Checklisten)
- In der Datenbank im Zertifizierungsworkflow Status auf **„Erhebung abgeschlossen“** setzen.
- Der Prüfstelle sowie dem Auftraggeber für Rückfragen zur Verfügung zu stehen und weitere Auskunft zu erteilen.

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber und Lizenznehmer

Gesamtergebnis ▾

Parken													
ÖPNV													
Haupteingang von der Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>
Haupteingang "An der Laag"	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>
Weg zum Haupteingang	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>
Treppe zu Haupteingang ⇄	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
Rampe zum Haupteingang ⇄	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
Nebeneingang vom Bahnsteig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>
Nebeneingang vom Bahnsteig	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>
Weg vom Bahnsteig Bahnhof Heimbach zum Nebeneingang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber und Lizenznehmer

Gesamtergebnis ▾

Parken													
ÖPNV													
Haupteingang von der Straße	-	-	✓	-		⚡		⚡					✓
Haupteingang "An der Laag"	✓	✓	✓	✓		✓		-					✓
Weg zum Haupteingang	✓	✓	✓	✓		⚡		⚡					✓
Treppe zu Haupteingang ⇄	-	-	-	-		-		-					
Rampe zum Haupteingang ⇄	-	-	✓	-									
Nebeneingang vom Bahnsteig	-	-	✓	-	-	-	-	-					-
Nebeneingang vom Bahnsteig	✓	✓	✓	✓		-		-					-
Weg vom Bahnsteig Bahnhof Heimbach zum Nebeneingang	-	-	✓	-	-	-	-	-					✓

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber und Lizenznehmer

201.116 – Sind Sitzgelegenheiten vorhanden?	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein	
201.117 – Ist eine Gehwegbegrenzung vorhanden? (z.B. Rasenkantensteine) (?)	<input type="text" value="Bitte auswählen"/>	Anforderung = ja, taktil erfassbar
201.119 – Ist das Ziel des Weges in Sichtweite oder ist ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden oder sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden?	<input type="text" value="ja, das Ziel ist in Sichtweite"/>	

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber und Lizenznehmer

Allgemeine Daten

- ☑ Allgemeine Daten, Kontaktdaten und Ansprechpartner sind vollständig (i.d.R. Aufgabe des Lizenznehmers)
- ☑ Alle Teilbereichs-/Formularbezeichnungen, Anmerkungen und Bildbeschriftungen sind auf Rechtschreibfehler geprüft.

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Bilder

- ☑ Es sind ein bis maximal zwei Bilder zum Betrieb hochgeladen (übergeordnete Ebene): attraktive Fotos
- ☑ Je Modul/Formular sind mindestens ein bis zwei Bilder hochgeladen (nur in Ausnahmefällen sind mehr als zwei Bilder notwendig).
- ☑ Auch in den Teilbereichsformularen sind Bilder hochzuladen.
- ☑ Alle Bilder sind im richtigen Format (Hochformat, Querformat) hochgeladen und beschriftet.

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Bilder

Öffentliches WC – Erdgeschoß ✕ 🗑️





Rolf Schrader | ©Rolf Schrader

<p>Titel (de)</p> <input type="text" value="Öffentliches WC – Erdgeschoß"/>	<p>Titel (en)</p> <input type="text"/>
<p>Kurzname (de)</p> <input type="text" value="WC"/>	<p>Kurzname (en)</p> <input type="text"/>
<p>Bildbeschreibung (de)</p> <input type="text" value="Öffentliches WC – Blick auf WC"/>	<p>Bildbeschreibung (en)</p> <input type="text"/>
<p>Bildbeschreibung für sinnesbeeinträchtigte Personen (de)</p> <input type="text" value="Öffentliches WC – Blick auf WC mit Stützklappgriffen rechts und links"/>	<p>Bildbeschreibung für sinnesbeeinträchtigte Personen (en)</p> <input type="text"/>
<p>Urheber</p> <input type="text" value="Rolf Schrader"/>	<p>Rechteinhaber</p> <input type="text" value="©Rolf Schrader"/>

öffentlich

Alle Gästegruppen

 Gehbehindert

 Rollstuhlfahrer

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Bilder

- ☑ Bei jedem Bild sind „öffentlich“ (es sei denn, es gibt gute Gründe dagegen) und „alle Gästegruppen“ (oder ggf. Auswahl) mit Häkchen versehen.
- ☑ Jedes Bild ist kurz und knapp, aussagekräftig beschriftet.
- ☑ Keine Rechtschreibfehler
- ☑ Die Bilder sind (nach Möglichkeit) so aufgenommen, dass Personen, wenn sie mit fotografiert wurden, nicht zu identifizieren sind.
- ☑ Bilder von Parkplätze mit PKW enthalten keine Nummernschilder bzw. sind diese unleserlich gemacht

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Kurzberichte: Menschen aller Generationen ▾

zugehörige Fotos + sortieren Durchsuchen... Keine Dateien ausgewählt.

Außenansicht



Unsere Ferienwohnungen mit schönen Balkonen auf der Südwestseite



Aussenansicht Anwesen



...wohnungen mit schönen Balkonen auf der Südwestseite

Wohn- und Esszimmer Wohnung



Großzügiges Wohn- und Esszimmer mit unterfahrbarem Esstisch

Rollstuhlgerechtes Schlafzimmer



Rollstuhlgerechtes Schlafzimmer mit elektrisch verstellbarem Bett

Rollstuhlgerechte Küche



Rollstuhlgerechte Küche mit unterfahrbarem Herd und Spüle

Behindertengerechtes Badezimmer



Behindertengerechtes Bad mit großer Dusche und WC mit Haltegriffen

- Gut: mehrere Bilder auf Betriebsebene vorhanden
- Schlecht: 5 von 6 Bildern enthalten keine Personengruppenauswahl

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

zugehörige Fotos

 Außenansicht   

Unsere Ferienwohnungen mit schönen Balkonen auf der Südwestseite



Rollstuhlgerechtes Schlafzimmer   

Rollstuhlgerechtes Schlafzimmer mit elektrisch verstellbarem Bett



- Schlecht: Bilder enthalten keine Personengruppenauswahl

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Rollstuhlgerechtes Schlafzimmer 📄 ✕ 🗑️



Titel (de)
Rollstuhlgerechtes Schlafzimmer

Titel (en)
Image of Barrier-free Apartments Allgäu

Kurzname (de)
Rollstuhlgerechtes Schlafzimmer mit elektrisch verstellbarem Bett

Kurzname (en)
Barrier-free Apartments Allgäu

Bildbeschreibung (de)
Rollstuhlgerechtes Schlafzimmer mit elektrisch verstellbarem Bett

Bildbeschreibung (en)
Barrier-free Apartments Allgäu

Bildbeschreibung für sinnesbeeinträchtigte Personen (de)

Bildbeschreibung für sinnesbeeinträchtigte Personen (en)

Urheber

Rechteinhaber

öffentlich

Alle Gästegruppen

Gehbehindert

Hörbehindert/ Gehörlos

Rollstuhlfahrer

Sehbehindert/ Blind

- Schlecht: englische Bildbeschreibung nicht zum Motiv passend, sondern lediglich die Standardausgabe
- Schlecht: Gästegruppen nicht zugeordnet
- Schlecht: kein Urheber und kein Rechteinhaber angegeben

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

<p>Bildbeschreibung für sinnesbeeinträchtigte Personen (de)</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 40px; width: 100%;"></div> <p>Urheber</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">Louis Zuchtriegel; STUDIO ZUCHTRIEGEL</div>	<p>Bildbeschreibung für sinnesbeeinträchtigte Personen</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 40px; width: 100%;"></div> <p>Rechteinhaber</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">Louis Zuchtriegel, STUDIO ZUCHTRIEGEL</div>
<p><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alle Gästegruppen</p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/>  Gehbehindert</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>  Hörbehindert/ Gehörlos</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>  Kognitive Beeinträchtigungen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>  Allergiker</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/>  Rollstuhlfahrer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>  Sehbehindert/ Blind</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>  Bequem unterwegs für alle Generationen</p>
<p> speichern</p>	

- Z.T. sind die Angaben in den Fotodateien hinterlegt und werden automatisch beim Hochladen der Fotos mit übergeben

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Wichtig: Klappen Sie den Bereich "Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen" auf, um weitere Informationen zu erhalten.

- Hier finden Sie die Informationen, die für die Planung Ihrer Reise wichtig sind.
- Informationen über die Verfügbarkeit von Gebäuden und Dienstleistungen.
- Informationen über die Verfügbarkeit von Gebäuden und Dienstleistungen.



Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Monusse Boid
Wohnung Nr. 18 (DG):
Badezimmer

Louis Zuchtriegel, STUDIO ZUCHTRIEGEL

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Monusse Boid
Wohnung Nr. 18 (DG):
Badezimmer

Louis Zuchtriegel, STUDIO ZUCHTRIEGEL

Monusse Boid Wohnung Nr. 18 (DG): Badezimmer



Monusse Boid
Wohnung Nr. 18 (DG):
Badezimmer

Louis Zuchtriegel, STUDIO ZUCHTRIEGEL

Badezimmer

Monusse Boid Wohnung Nr. 18 (DG): Badezimmer



Monusse Boid
Wohnung Nr. 18 (DG):
Badezimmer

©Angelika Herrmann



Monusse Boid
Wohnung Nr. 18 (DG):
Badezimmer

©Angelika Herrmann

Reisen für Alle, www.reisen-fuer-alle.de; DSFT e.V., Charlottenstr. 13, 10969 Berlin; Seite 22/29

- Bildergalerie: Bilder auf Teilbereichsebene werden im **Kurzbericht** nach dem Text und vor den allg. Erläuterungen ausgegeben
- Im Prüfbericht werden sie aktuell **NICHT** ausgegeben
- In den Personengruppen – pdfs werden sie dargestellt

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Hauseingang ^
↔ 3 ✎ ⌵

104 Eingangsbereich + Formular hinzufügen

- Haus-Eingangsbereich  

201 Weg außen + Formular hinzufügen

- Weg zwischen Gehsteig und Hauseingang  

205 Flur/Weg/Gang innen + Formular hinzufügen

- Weg zwischen Hauseingang und Treppe sowie Aufzug  

Formular hinzufügen

Auswahl
▼

 Bilder bearbeiten

- Bilder auf Teilbereichsebene werden im Kurzbericht ausgegeben
- Bilder auf Teilbereichsebene können nach Aufklappen des Teilbereichs hinzugefügt werden
- Es sollte mind. 1 Bild pro Teilbereich vorhanden sein



Bilder

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

- ☑ Es ist ein Bild zum Betrieb hochgeladen (übergeordnete Ebene): attraktive Fotos

- ☑ Je Modul/Formular sind mindestens ein bis zwei Bilder hochgeladen (nur in Ausnahmefällen sind mehr als zwei Bilder notwendig).

- ☑ **Auch in den Teilbereichsformularen sind Bilder hochzuladen.**

- ☑ Alle Bilder sind im richtigen Format (Hochformat, Querformat) hochgeladen und beschriftet.

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Bilder

Öffentliches WC – Erdgeschoß ✕ 🗑️

👁️



Rolf Schrader | ©Rolf Schrader

Titel (de)	Titel (en)
<input type="text" value="Öffentliches WC – Erdgeschoß"/>	<input type="text"/>
Kurzname (de)	Kurzname (en)
<input type="text" value="WC"/>	<input type="text"/>
Bildbeschreibung (de)	Bildbeschreibung (en)
<input type="text" value="Öffentliches WC – Blick auf WC"/>	<input type="text"/>
Bildbeschreibung für sinnesbeeinträchtigte Personen (de)	Bildbeschreibung für sinnesbeeinträchtigte Personen (en)
<input type="text" value="Öffentliches WC – Blick auf WC mit Stützklappgriffen rechts und links"/>	<input type="text"/>
Urheber	Rechteinhaber
<input type="text" value="Rolf Schrader"/>	<input type="text" value="©Rolf Schrader"/>

öffentlich

Alle Gästegruppen

 Gehbehindert

 Rollstuhlfahrer

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Bezeichnung („Wording“)

- ☑ In den Bezeichnungen der Formulare und in den Anmerkungen wird auf das Wording „barrierefrei“ verzichtet: statt „barrierefreier Eingang“ beispielsweise „Nebeneingang für Rollstuhlfahrer“.
- ☑ Das Wording „Behinderten-“ wird nicht verwendet, sondern stattdessen z.B. „für Menschen mit Behinderung“ (z.B. bei WC oder Parkplatz).
- ☑ Alle Bezeichnungen sind auch in Englisch eingefügt. (deepl.com nutzen)

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Teilbereiche

- ☑ Die Teilbereiche sind (von der Datenbank) gemäß Angebotstypenliste angelegt und ggf. erweitert worden.
- ☑ Die Teilbereiche sind mit den offiziellen Namen bezeichnet (siehe z.B. Website des Betriebes)
- ☑ Bei mehrstöckigen Anlagen werden die Etagen in der Teilbereichsbezeichnung angegeben (z.B. „Zimmer 210, 2. OG“).
- ☑ Alternative Teilbereiche sind gekennzeichnet.
- ☑ Ggf. nicht vorhandene Teilbereiche sind gelöscht (erst Formulare löschen)
- ☑ Alle Bezeichnungen sind auch in Englisch eingefügt. (deepl.com nutzen)

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Modulbögen

- ☑ Jedes Formular ist mit einer aussagekräftigen Bezeichnung versehen.
- ☑ Wegebezeichnungen geben immer auch die Wegebeziehung wieder: Weg zwischen ... und ... / Flur von ... bis ... / o.ä.
- ☑ Bezeichnungen von Treppen, Aufzügen, Rampen (und Türen) beschreiben ebenfalls die Wegebeziehungen („Treppe im Eingangsbereich“)
- ☑ Alternative Module sind gekennzeichnet / eingegeben.
- ☑ Nicht verwendete, leere Formulare sind gelöscht.
- ☑ Alle Bezeichnungen sind auch in Englisch eingefügt. (deepl.com nutzen)

Kontrolle der Datenbankeinträge durch Erheber

Modulbögen

- ☑ Kommentare sind nicht oben im Kommentarfeld, sondern nur unten unter „Anmerkungen“.
- ☑ Es sind alle (!) auszufüllenden Felder ausgefüllt.
- ☑ Ist das Formular „121 Hilfsmittel“ und „130 Visuell taktile Gestaltung“ ausgefüllt
- ☑ Beschilderungen sind erhoben worden und entsprechend hinterlegt (Fotos, Modul 130)
- ☑ sofern vorhanden/notwendig: Skizzen oder Gebäudepläne sowie ergänzende Fotos werden an die Lizenznehmer/Prüfstelle gesendet

Aufgaben und Kontrolle der Datenbankeinträge

Finalisierung

- ☑ Prüfung der Eingabe auf **Vollständigkeit** (Blitzsymbol in der Datenbank)
- ☑ Erzeugen Sie sich ein pdf-Prüfbericht zur Kontrolle und Überprüfung Ihrer Angaben
- ☑ Prüfung auf **Rechtschreibung** bei den Bezeichnungen der Modultbögen sowie den beschreibenden Erläuterungen (nutzen Sie die Checklisten)
- ☑ Alle Bezeichnungen sind auch in Englisch eingefügt. (deepl.com nutzen) – englische Berichte erzeugen!

Aufgaben und Kontrolle der Datenbankeinträge

Finalisierung

- ☑ Ggf. separate Unterlagen (Scans, Fotos, usw.) dem Lizenznehmer in sortierter und dokumentierter Form zur Verfügung stellen
- ☑ In der Datenbank im Zertifizierungsworkflow Status auf **„Erhebung abgeschlossen“** setzen.
- ☑ Der Prüfstelle sowie dem Auftraggeber für Rückfragen zur Verfügung zu stehen und weitere Auskunft zu erteilen

Aufgaben und Kontrolle der Datenbankeinträge

Finalisierung

z.B. Prüfbericht pdf
erzeugen und Eingaben
überprüfen

Fotos auf
Teilbereichsebene
werden in einer
Fotogalerie im
Kurzbericht ausgegeben

Download barrierefreie PDFs ^

-  Kurzbericht (deutsch)
-  Kurzbericht (englisch)

-   Rollstuhlfahrer/ Gehbehindert (Deutsch)
-   Hörbehindert/ Gehörlos (Deutsch)
-   Sehbehindert/ Blind (Deutsch)
-   Kognitive Beeinträchtigungen (Deutsch)
-   Allergie und Lebensmittelunverträglichkeit (Deutsch)
-   Bequem unterwegs für alle Generationen (Deutsch)
-   Senioren (nicht aktiv; Deutsch)
-   Rollstuhlfahrer/ Gehbehindert (Englisch)
-   Hörbehindert/ Gehörlos (Englisch)
-   Sehbehindert/ Blind (Englisch)
-   Kognitive Beeinträchtigungen (Englisch)
-   Allergie und Lebensmittelunverträglichkeit (Englisch)
-   Bequem unterwegs für alle Generationen (Englisch)
-   Senioren (nicht aktiv, Englisch)

-  Prüfbericht

Aufgaben und Kontrolle der Datenbankeinträge

Prüfbericht pdf: Sortierung nach Modulen / enthält Fragen-Nr.

- Blankomodul
 - Weg zur Krypta, vom Turmsaal über Treppen
 - Parken
- Eingangsbereich
 - Eingangsportal 10
 - Hauptportal
 - Eingang zu den öffentlichen WCs und (stufenloser Zugang) zur Krypta
- Schalter/Tresen/Kasse
 - Kasse am Hauptportal
 - Kasse in der Krypta
- Raum
 - Kapelle, links vom Altar
 - Aussichtsplattform (Turm)
- Ausstellungsraum/weitläufiger Raum
 - Kirchenraum
 - Krypta
- Öffentliches WC
 - WC für Menschen mit Behinderung beim Portal 10
 - Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Reisen für Alle

Hauptkirche St. Michaelis

Englische Planke 1 Tel: +49 (0)40 / 376780 info@st-michaelis.de
 20459 Hamburg Fax: www.st-michaelis.de

Blankomodul

Weg zur Krypta, vom Turmsaal über Treppen



Treppe im Turmsaal zur Krypta



Weg zur Krypta



Tür zur Krypta



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Aufgaben und Kontrolle der Datenbankeinträge

Prüfbericht pdf: Sortierung nach Modulen / enthält Fragen-Nr.

Schalter/Tresen/Kasse

Kasse am Hauptportal



Kasse am
Hauptportal im
Turmsaal

105.111 Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

105.112 Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

105.103 Der Schalter/Tresen/die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar.

105.104 Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse - Breite: 300 cm.

105.104 Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse - Tiefe: 300 cm.

105.108 Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 90 cm hoch.

105.108 Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 90 cm hoch.

Aufgaben und Kontrolle der Datenbankeinträge

Personengruppenbericht pdf: Sortierung nach Teilbereichen

- ▼ Parken
 - 100 Parken
- ▼ Eingangsportal 10
 - 104 Eingangsportal 10
 - 201 Weg vor Portal 10
- ▼ Kasse am Hauptportal
 - 105 Kasse am Hauptportal
- ▼ Kirchenraum
 - 109 Kapelle, links vom Altar
 - 117 Kirchenraum
 - 205 Weg vom Portal 10 zum Kirchenraum/Turm/WC für Menschen mit Behinderung
- ▼ Tür
 - 206 Türen zum Kirchenraum, vom Hauptportal kommend
 - 206 Tür zum Kirchenraum, vom Portal 10 kommend
- ▼ WC für Menschen mit Behinderung beim Portal 10
 - 118 WC für Menschen mit Behinderung beim Portal 10
 - 205 Weg vom Portal 10 zum Kirchenraum/Turm/WC für Menschen mit Behinderung
- ▼ Hilfsmittel
 - 121 Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch
- ▼ Hauptportal
 - 104 Hauptportal
 - ▼ Schwelle/Stufe/Treppe
 - 202 Stufen vor dem Hauptportal
 - 202 Treppe im Turmsaal vor dem Kirchenraum
 - 206 Türen am Haupteingang zum Turmsaal (Kasse)
- ▼ Turm
 - 109 Aussichtsplattform (Turm)

Kirchenraum

109 Kapelle, links vom Altar



Zugang zur Kapelle



In der Kapelle. Links im Bild: Zugang von außen.

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür - Breite: 150 cm.

Kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür - Tiefe: 150 cm.

Aufgaben und Kontrolle der Datenbankeinträge

Personengruppenbericht pdf: Sortierung nach Teilbereichen

Öffentliches WC von außen

118 Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Tür zum WC
(rechts)



WC und
Waschbecken
sowie Wickeltisch



WC

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür - Breite: 150 cm.

Kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür - Tiefe: 150 cm.

Höhe der Türschwelle: 0 cm.

Aufgaben und Kontrolle der Datenbankeinträge

Finalisierung

- ☑ Separate Unterlagen (Scans, Fotos, usw.) dem Lizenznehmer in sortierter und dokumentierter Form zur Verfügung stellen
- ☑ In der Datenbank im Zertifizierungsworkflow Status auf **„Erhebung abgeschlossen“** setzen.
- ☑ Der Prüfstelle sowie dem Auftraggeber für Rückfragen zur Verfügung zu stehen und weitere Auskunft zu erteilen



Fotoqualität

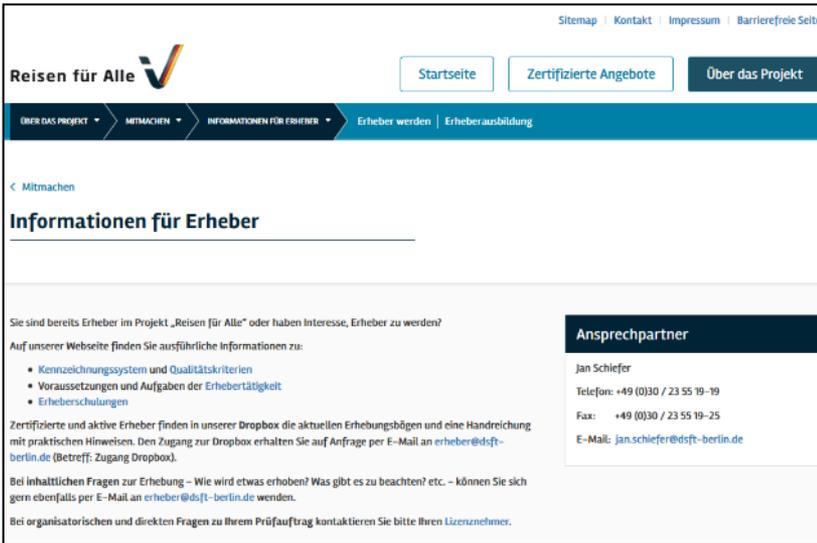
- **Jeder Modulbogen** hat mindestens ein Foto
- **Hilfsmittel, Alarm, induktive Höranlage u.a.** mit Fotos belegen
- Möglichst nur **Querformate** nutzen
- **Fotoschärfe, Ausschnitt** unbedingt beachten
- **Unzureichende Fotos** mit geringer Qualität aus der Datenbank **entfernen** (außer es gibt keine Alternativen)
- Die Bilder sind (nach Möglichkeit) so aufgenommen, dass **Personen**, wenn sie mit fotografiert wurden, **nicht zu identifizieren** sind.
- Bilder von Parkplätzen mit PKW enthalten **keine Nummernschilder** bzw. sind diese unleserlich gemacht

Texte und Übersetzungen

- Texte, Beschreibungen des Betreibers/Anbieters nutzen / abfragen
- Bezeichnungen der Teilbereiche, Räume usw. des Betreibers/Anbieters übernehmen (u.a. Website)
- „weniger ist mehr“: Anmerkungsfeld behutsam nutzen (wichtig: englische Übersetzung)
- Wording beachten („barrierefrei **konzipiert**“)
- Ggf. englische Texte der Betreiber oder Übersetzungsprogramme (deepl) nutzen

Erheber – Hilfsmittel

Website mit den Qualitätskriterien und weiteren Informationen (auch zertifizierte Betriebe und die Berichte dazu)



The screenshot shows the website interface for 'Reisen für Alle'. At the top, there is a navigation bar with links for 'Sitemap', 'Kontakt', 'Impressum', and 'Barrierefreie Seite'. Below this is a header with the 'Reisen für Alle' logo and three buttons: 'Startseite', 'Zertifizierte Angebote', and 'Über das Projekt'. A secondary navigation bar contains 'Über das Projekt', 'Mitmachen', 'Informationen für Erheber', 'Erheber werden', and 'Erheberschulung'. The main content area is titled 'Informationen für Erheber' and includes a breadcrumb link '< Mitmachen'. The text on the page provides information for potential surveyors, including a list of criteria like 'Kennzeichnungssystem und Qualitätskriterien' and 'Voraussetzungen und Aufgaben der Erhebertätigkeit'. It also lists contact details for the 'Ansprechpartner' Jan Schiefer, including phone, fax, and email addresses.

Sitemap | Kontakt | Impressum | Barrierefreie Seite

Reisen für Alle 

Startseite | Zertifizierte Angebote | Über das Projekt

Über das Projekt | Mitmachen | Informationen für Erheber | Erheber werden | Erheberschulung

< Mitmachen

Informationen für Erheber

Sie sind bereits Erheber im Projekt „Reisen für Alle“ oder haben Interesse, Erheber zu werden?
Auf unserer Webseite finden Sie ausführliche Informationen zu:

- Kennzeichnungssystem und Qualitätskriterien
- Voraussetzungen und Aufgaben der Erhebertätigkeit
- Erheberschulungen

Zertifizierte und aktive Erheber finden in unserer Dropbox die aktuellen Erhebungsbögen und eine Handreichung mit praktischen Hinweisen. Den Zugang zur Dropbox erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail an erheber@dsft-berlin.de (Betreff: Zugang Dropbox).

Bei inhaltlichen Fragen zur Erhebung – Wie wird etwas erhoben? Was gibt es zu beachten? etc. – können Sie sich gern ebenfalls per E-Mail an erheber@dsft-berlin.de wenden.

Bei organisatorischen und direkten Fragen zu Ihrem Prüfauftrag kontaktieren Sie bitte Ihren Lizenznehmer.

Ansprechpartner

Jan Schiefer
Telefon: +49 (0)30 / 23 55 19-19
Fax: +49 (0)30 / 23 55 19-25
E-Mail: jan.schiefer@dsft-berlin.de

www.reisen-fuer-alle.de

www.deutschland-barrierefrei-erleben.de

Projektträger

**Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.
Dipl.-Volkswirt Jan Schiefer**

Trautenastr. 23
10717 Berlin

Telefon: 030/235519-19

Fax: 030/235519-25

Mail: jan.schiefer@dsft-berlin.de

www.dsft-berlin.de und www.reisen-fuer-alle.de

